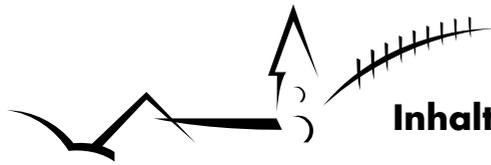




s'Dorfgspröch

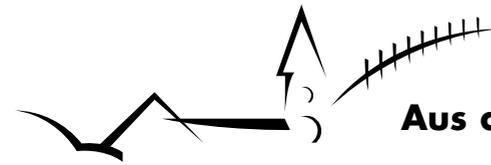


Bilderrätsel
«Wo stehen diese Bänkli?»
Seite 40 – 42



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Primarschule Märstetten	46
Terminkalender	2	Zuversicht behalten...	46
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Schule Ottoberg	49
Beschlüsse	4	Papiersammlung	49
Verwaltung und Ressorts	9	Textiles Werken	50
Aus dem Steueramt	9	Evangelische Kirchgemeinde	52
Umfrage Parkierungsreglement	10	Gottesdienste	52
Gelbe Engel unterwegs in Märstetten	10	Konfirmandinnen und Konfirmanden	53
Bäume und Sträucher schneiden	11	Erlebnis-Seniorenferien	53
Gemeinde Duell	14	Sommerlager	53
Falscher Polizist	15	Katholische Kirchgemeinde	54
Pferdeäpfel	17	Gottesdienste	54
Pikettdienste	18	Pfarr-Treffpunkte	54
Verwaltung geschlossen	18	Aus den Vereinen	58
Voranzeige	19	Männerriege Märstetten	59
Energieeffizient	19	Kant. MUKI – KITZ – Tag	60
And the winner is...	20	FC Märstetten	61
Susy Utzinger Stiftung	23	Gedanken an Peter Jünger	62
Seniorenrat	24	MG Märstetten	63
AusflugKressibucher Naturöl AG	24	Schützen Märstetten	64
Vorankündigung	24	Kantonales Musikfest	65
Kopf des Monats	26	DTV Märstetten	66
3 Fragen an...	30	Dachboden-Brocki	68
Aus Koni's Küche	33	Schlussgedanke	68
Gewerbeverein	34/35	Anno dazumal	69
Dies und Das	36	Bild des Monats	70
Gewerbeverein	36	Impressum	71
Leserbrief	38	Entsorgungskalender 2022	72
s'Märstetter Familielebe	39	Wichtige Telefonnummern	US 3
Bilderrätsel Bänkli	40 – 42		
Gewinner Bilderrätsel	42		
SZ Weitsicht	43	Umschlagseite: im Dorfzentrum von Ottoberg	
Sonderwoche 3 der 3. Klasse	43		
Skilager Zuoz	44		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

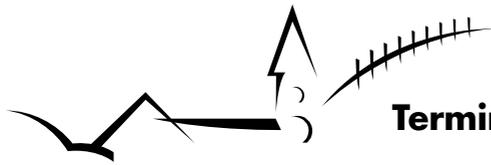
Soll ich oder soll ich nicht? Eigentlich habe ich schon vor einem Monat ein Editorial für diese Ausgabe verfasst. Nun habe ich mich entschlossen, mir an dessen Stelle Gedanken zu machen über ein Thema, das uns seit dem 24. Februar alle beschäftigt und auch belastet. Die wunderbaren Frühlingstage verfinstern das schreckliche Geschehen im Osten Europas täglich, meistens in Form von oftmals widersprüchlichen Meldungen.

Während wir uns so langsam von der Corona-Zeit verabschieden und uns freuen am Erwachen der Natur, verteidigt im Osten Europas ein Volk seine Unabhängigkeit gegen den Überfall russischer Truppen. Bis vor kurzem kaum vorstellbar: Es herrscht Krieg in Europa! Wir alle stehen auf der Seite der Ukrainer, die tapfer gegen die grösste Militärmaschine Europas kämpfen. Mit den Ukrainern hoffen wir, dass Ihr Heldenmut dadurch belohnt wird, dass in einem Friedensvertrag zumindest die Unabhängigkeit ihres Landes garantiert wird. Durch diesen Krieg ist auch in der Schweiz das Bewusstsein gewachsen, dass unsere Armee materiell und personell auf einen besseren Stand gebracht werden muss. Die Forderung der bürgerlichen Parteien nach einer Aufstockung des Armee- Budgets und nach einer Erhöhung des Armee-bestandes erfährt eine breite Zustimmung in unserem Volk. Es liegt nun in der Verantwortung von Bundesrat und Parlament, diese Forderung in konkrete Rüstungsprogramme umzusetzen und dafür zu sorgen, dass der Armeebestand in nützlicher Frist erhöht wird.

Und wie verhalten wir uns in dieser Situation? Einerseits sind wir entsetzt über die Angriffe, fühlen und leiden mit den Opfern des Krieges. Es belastet uns aber auch die Sorge und die Angst vor weiterer Eskalation und Ausbreitung des Krieges. Es gibt Menschen, die machen sich mit grossem Interesse hinter die neuen Informationen über den Kriegsverlauf oder den allfälligen Verhandlungsfortschritt. Andere wiederum wenden sich ab von den Medien und den täglichen Nachrichten, dies letztlich aus reinem Selbstschutz. Niemals jedoch sollte eine Gewöhnung an einen neuerdings in Europa stattfindenden Krieg Einzug halten. Uns alle beschäftigt immer wieder die Frage, wie das alles enden wird, was niemals hätte begonnen werden dürfen?

Wir wünschen uns eine sofortige Beendigung der militärischen Gewalt und diplomatische Bemühungen zur Beendigung des schrecklichen Krieges.

Ihr

Terminkalender 2022

Mai 2022

01.05 - 31.05.2022	Schweiz Bewegt - Gemeindeduell
Donnerstag, 05.05.2022	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Seniorenrat Märstetten Restaurant Thurberg, 8570 Weinfelden
11:30 Uhr	
Samstag, 07.05.2022	Jahreskonzert, Kantonspolizei Thurgau Oberstufenzentrum Weitsicht, Märstetten
20.00 Uhr	
Sonntag, 08.05.2022	Muttertagskonzert, Musikgesellschaft Märstetten Vorplatz Volg, Märstetten
Samstag, 14.05.2022	Turnverein bewegt, TV Märstetten Oberstufenzentrum Weitsicht, Märstetten
Dienstag, 17.05.2022	Mütter- und Väterberatung (nur auf Voranmeldung) im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
14:00 – 16:00 Uhr	
Samstag, 28.05.2022	Spargelmusik, Musikgesellschaft Märstetten bei Firma Apfelcar, Märstetten
ab 18.00 Uhr	
Sonntag, 29.05.2022	Spargelmusik, Musikgesellschaft Märstetten bei Firma Apfelcar, Märstetten
ab 10.30 Uhr	

In eigener Sache: Mangels abnehmenden Interesses erscheint in dieser Ausgabe das letzte Bilderrätsel. Zudem habe ich die Rubrik «Märstetter Gewerbe - wie geht's?» im Zusammen-hang mit der aktuellen Pandemie-Situation eingestellt.

Juni 2022

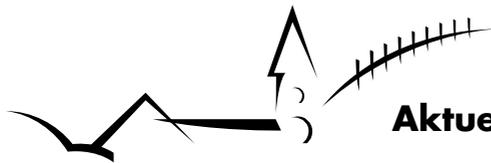
Donnerstag, 02.06.2022	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Seniorenrat Märstetten Restaurant Thurberg, 8570 Weinfelden
11:30 Uhr	
Freitag, 10.06.2022	Chortreffen, Männerchor Märstetten Oberstufenzentrum Weitsicht, Märstetten
19.00 Uhr	
Samstag, 11.06.2022	Jubiläumsfeier, FC Märstetten Aussenanlage des Oberstufenzentrums Weitsicht
Donnerstag, 16.06.2022	Gemeindeversammlung Rechnung Mehrzweckhalle Weitsicht, Märstetten
19:30 Uhr	
Dienstag, 21.06.2022	Mütter- und Väterberatung (nur auf Voranmeldung) im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
14:00 – 16:00 Uhr	
Mittwoch, 22.06.2022	Schulgemeindeversammlung Sekundarschule Rechnung 2021 Rathaussaal Weinfelden
19:30 Uhr	



gam
gemeinsam
aktiv
miterleben

'22

Gewerbeausstellung
02.09 – 04.09.2022
in der Weitsicht



Beschlüsse vom 08.02.2022

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Leimgruber Werner, Schösslistrasse 6, 8561 Ottoberg
Parzellen 3241 / 3351 / 2842 – Schösslistrasse 6, 8561 Ottoberg
BG 2020-0022 – Diverse Kleinbauten für Hobby-Tierhaltung, Gerätehaus, Kinderspielplatz und Verlängerung Stützmauer (alles nachträglich; teilweise bewilligt)
- Gränacher René, Boltshausen 18, 8561 Ottoberg
Parzelle 2924– Boltshausen 18, 8561 Ottoberg
BG 2021-0032 – Erstellung Stützmauer und Solardusche mit Zugangsweg (alles nachträglich) / Erstellung Stahlwandpool (teilweise bewilligt)
- Hess Benjamin und Kressebuch Jasmin, Ruberbaumstrasse 14, 8560 Märstetten
Parzelle 861 – Ruberbaumstrasse 14, 8560 Märstetten
BG 2021-0062 – Neubau Pool und Aussenküche, Umgestaltung Gartenanlage
- Tschirren Claudio und Seraina, Sonnenhaldenstrasse 5, 8560 Märstetten
Parzelle 867 – Im Wygärtli 20, 8560 Märstetten
BG 2021-0064 – Anbau an bestehendes Einfamilienhaus, Fassadenänderung, Abbruch Garage und Änderung Umgebungsgestaltung
- Sommerhalder Max, Sonnenhaldenstrasse 5, 8560 Märstetten
Parzelle 121– Zimmerweg 5, 8560 Märstetten
BG 2021-0066 – Abbruch Gartenhaus / Erstellung Park- und Lagerfläche
- Ajdini Mumin und Azra, Gartenstrasse 26, 8560 Märstetten
Parzelle 768 – Gartenstrasse 16, 8560 Märstetten
BG 2022-0004 – Wind- und Wetterschutzverglasung bei Balkon

Allgemeine Beschlüsse

- Es gehört in Märstetten zu einer schönen Tradition, dass Personen ab dem 80. Altersjahr in Abständen von 5 Jahren besucht werden. In der Vergangenheit sind die Besuche fast ausschliesslich durch die Gemeindepräsidentin erfolgt. Weil damit

doch ein zeitliches Engagement verbunden ist, hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Jubilarenbesuche untereinander aufzuteilen.

- Die Geländer im Gemeindehaus müssen den neuen Sicherheitsbestimmungen angepasst werden. Anpassungen sind sowohl im Innen- wie im Aussenbereich notwendig. Der Auftrag für die Geländer-Ergänzung wurde zum Nettopreis von CHF 18'713.95 inkl. MwSt. an die Firma Hochuli Metallbau AG, Wigoltingen vergeben. Für die Geländer-Ergänzung beim Kellerabgang belaufen sich die Kosten auf CHF 2'816.35 inkl. MwSt.
- Herr Luca Etter, wohnhaft in Märstetten, hat bei der Politischen Gemeinde Märstetten das Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt. Die Voraussetzungen für den Erwerb des Gemeindebürgerrechts sind gegeben, weshalb der Gemeinderat entschieden hat, das Gesuch der Gemeindeversammlung mit dem Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht zu unterbreiten.
- Das Steuerrevisorat der Kantonalen Steuerverwaltung prüfte den Bezug und die Abrechnung der Staatssteuer des Jahres 2020 nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Revisorat prüft diesen in Anlehnung an anerkannte Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen im Zusammenhang mit dem Bezug und der Abrechnung der Staatssteuern mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Bei der internen Vorkontrolle stellte das Steuerrevisorat keine Differenzen fest, welche Abklärungen anlässlich einer Domizilrevision erfordern würden. Die Abrechnung der Staatssteuern erfolgte korrekt. Der Gemeinderat dankt der verantwortlichen Leiterin des Steueramtes für ihre zuverlässige Arbeit und bei der Bevölkerung für das pünktliche Überweisen der Staats- und Gemeindesteuern.
- Durch den Rücktritt von Guido Stadelmann als Delegierter des Feuerwehrezweckverbandes Märstetten-Wigoltingen galt es eine Ersatzwahl vorzunehmen. Künftig wird das neu gewählte Ratsmitglied Pascal Farner nebst den beiden bisherigen Mitgliedern Fritz Hefti und Martin Boltshauser im Zweckverband Einsitz nehmen. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg und gutes Gelingen.
- Anlässlich der Sitzung vom 20. April 2021 hat der Gemeinderat einer neuen Ressortorganisation zugestimmt (siehe s'Dorfgespräch Nummer 180/Juni 2021). Diese beinhaltete auch eine Verschiebung der Friedhofkommission in das Ressort „Gesundheit, Gesellschaft“. Zu jener Zeit war das Ressort „Gesundheit und Gesellschaft“ noch vakant, weshalb sich der Rat einstweilen darauf verständigte, die Kommission vorübergehend noch beim damals verantwortlichen Gemeinderat Guido Stadelmann, der im Rahmen der Neukonstituierung ins Ressort Tiefbau und Umwelt wechselte, zu belassen. Aufgrund der letzten Ersatzwahl konnte die Neukonstituierung definitiv abgeschlossen werden und die Friedhofkommission definitiv

dem Ressort „Gesundheit und Gesellschaft“ zugeordnet werden. Ressortleiter ist Gemeinderat Stefan Trösch.

- Die Mitglieder des Gemeinderates Märstetten sind mit Ausnahme der Gemeindepräsidentin in den letzten drei Jahren in das Gremium gewählt worden und verfügen somit noch über wenig Erfahrung in ihrem politischen Amt. Zur Unterstützung und gewissermassen als allgemeiner Ratgeber wurde den Ratsmitgliedern von der Kanzlei ein Ordner angelegt, in dem verschiedene rechtliche Grundlagen (Verfassung, Gesetze, Verordnungen, Anforderungsprofile, Ressortbeschreibungen, Vorlagen, Checklisten usw.) enthalten sind. Die Inhalte des Ordners bieten umfassende Unterstützung als Grundlage zur behördlichen Tätigkeit sowie zur Positionierung in der Rolle als Gemeinderat.

Beschlüsse vom 01.03.2022

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Ballabio Jeannine, Oberäuliweg 8, 8560 Märstetten
Parzelle 759 – Oberäuliweg 1, 8560 Märstetten
BG 2022-0007 – Fassadenänderung, Umnutzung Garage zu Wohnraum und Erstellung Autoabstellplätze

Allgemeine Beschlüsse

- Die Technische Betriebskommission hat den Gemeinderat im vergangenen Jahr darüber orientiert, dass das Programm „WEG“, mit welchem u.a. die Gebührensakurierung abgewickelt wird, in absehbarer Zeit ausser Betrieb genommen und eine Nachfolge dafür bestimmt werden muss. Gemäss einer verabschiedeten Strategie der Technischen Werke Märstetten, wird die Zusammenarbeit mit umliegenden Partnern gefördert. In diesem Fall sind dies die Technischen Betriebe Weinfeld, welche das Programm i-se bereits eingeführt haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang den Willen zur Zusammenarbeit für die Migration zu i-se mit den Technischen Betrieben Weinfeld bestätigt. Es fallen einmalige Migrationskosten von CHF 50'120.00 an (verteilt auf die Jahre 2022/2023). Die wiederkehrenden jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. CHF 36'000.00 und fallen zum ersten Mal im Jahr 2023 an. Die Kosten werden im Budget 2023 entsprechend berücksichtigt.
- Durch die Rücktritte von Nicole Kiser (persönliche Gründe) und Jeannette Rubi (Wegzug aus Märstetten) sind im Wahlbüro zwei Vakanzen entstanden, die es zu ersetzen galt. Für die Übernahme der Aufgaben im Wahlbüro haben sich Carmen

Schoch und Ruedi Müller, beide wohnhaft in Märstetten zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat von den beiden Kandidaturen Kenntnis genommen. Carmen Schoch und Ruedi Müller gelten somit als in stiller Wahl ernannte Mitglieder des Wahlbüros. Der Gemeinderat bedankt sich bei Nicole Kiser und Jeannette Rubi nochmals für ihr engagiertes Wirken im Wahlbüro und wünscht den neu ernannten Mitgliedern viel Freude und Befriedigung bei ihrer künftigen Aufgabe.

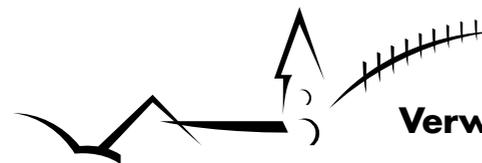
- Frau Eszter Körösi, wohnhaft in Märstetten, hat gemäss Art. 13 des Bürgerrechtsgesetzes ein Einbürgerungsgesuch gestellt. Die Gesuchstellerin ist zu einem ausführlichen Gespräch eingeladen worden. Aufgrund dessen und gestützt auf die eingereichten Unterlagen hat der Gemeinderat entschieden, das Gesuch von Frau Eszter Körösi der Gemeindeversammlung mit dem Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht zu unterbreiten.
- Der Gemeinderat hat Frau Jasmin Prendina, wohnhaft in 8590 Romanshorn, Arboerstrasse 54, die Bewilligung zur Führung einer Kioskwirtschaft mit Alkoholausschank für die BP Tankstelle an der Frauenfelderstrasse 16 in Märstetten erteilt. Wir wünschen der Patentinhaberin bei ihrer künftigen Tätigkeit viel Erfolg und gute Geschäfte.
- Das kantonale Sozialversicherungsamt hat gestützt auf die Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV) den periodisch fälligen Kontrollbesuch bei der AHV-Zweigstelle durchgeführt und überprüft, wie die im Gesetz und Pflichtenheft geregelten Aufgaben ausgeführt werden. Anhand der Kontrolle vom 08.02.2022 und den vorgängigen Stichproben bei den eingereichten Unterlagen stellt das SVZ fest, dass die Stellenleiterin, Jasmin Gremlich, die anspruchsvolle Tätigkeit pflichtbewusst und mit grossem Engagement erledigt. Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Prüfung erfreut Kenntnis genommen und dankt Jasmin Gremlich für die pflichtbewusste und engagierte Arbeit.
- Der Gemeinderat hat sich im Weiteren dazu entschlossen an der diesjährigen Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Märstetten vom 02. bis 04.09.2022 in der Mehrzweckhalle Weitsicht mitzuwirken. Mit der Teilnahme wird u.a. angestrebt, die alltägliche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, sowie das Zusammenwirken mit dem Gemeinderat den Besucherinnen und Besuchern näherzubringen. Über Details zum Gemeindeauftritt an der GAM 2022 wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.
- Benjamin Rüegg wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 das Gemeindebürgerrecht von Märstetten erteilt. Mit Beschluss vom 16. Februar 2022 verlieh ihm der Kantonsrat das Kantonsbürgerrecht. Damit erwächst sein Gemeindebürgerrecht von Märstetten in Rechtskraft. Herzlichen Glückwunsch!

Beschlüsse vom 22.03.2022

- Der Werkhof hat eine Soleanlage in Betrieb. Sole ist eine Mischung aus Wasser und Salzlösungen. Der Einsatz von Sole gewinnt beim Winterdienst immer mehr an Bedeutung, denn der Tauprozess beginnt sofort. Trockensalz muss erste feuchte Umgebungsluft aufnehmen und kann bei kritischen Wetterlagen schon vor dem Schneefall oder Gefrieren ausgebracht werden. Sole kann wesentlich feiner dosiert und durch Sprühen besser verteilt werden als festes Salz. Geringere Salzmengen senken die Kosten. Sole wirkt umweltschonender und bleibt nicht an Hunde- und Katzenpfoten haften.

Eine professionelle Wartung der Soleanlage garantiert einen einwandfreien Betrieb. Der Gemeinderat hat deshalb auf Empfehlung des Werkhofs dem Abschluss eines Wartungsvertrags und den entsprechenden wiederkehrenden Kosten von CHF 786.20 inkl. MwSt. zugestimmt.

- Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 18. November 2021 lag vom 02. Februar bis 03. März 2022 bei den Einwohnerdiensten für 30 Tage zur Einsicht auf. Ebenso war es auf der Website einsehbar. In dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll ist in der Folge vom Gemeinderat einstimmig genehmigt worden.



Aus dem Steueramt

Zahlungsschwierigkeiten?

Für gewisse Steuerpflichtige ist die aktuelle Krise mit einschneidenden finanziellen Folgen verbunden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, bei Zahlungsschwierigkeiten mit dem Steueramt Kontakt aufzunehmen. Wir sind gerne bereit, gemeinsam individuelle Lösungen zu suchen.

Das Steueramt ist jeweils am Montag, Dienstagvormittag und Donnerstag erreichbar unter:

Telefon 071 658 60 05

E-Mail: steueramt@maerstetten.ch

Nutzen Sie unsere eServices

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen direkt auf unsere eServices auf unserer Website www.maerstetten.ch.

Wir bitten Ihnen folgende zwei Dienstleistungen an:



eFristverlängerung – Zugang ohne Registrierung

Verlängern Sie Ihre Frist zur Einreichung der Steuererklärung online mit den Zugangsdaten, welche Sie auf Ihrem Steuererklärungsformular auf der Vorderseite aufgedruckt finden.



eKonto – Ihr online Steuerkonto

Nach einer einmaligen, kostenlosen Registrierung erhalten Sie im eKonto einen direkten Einblick in Ihr Steuerkonto. Steuern Sie Ihre eigenen Zahlungsgewohnheiten z.B. mit Bestellung von Einzahlungsscheinen oder Erfassen von Zahlungsraten oder passen Sie mittels eFaktoren Ihre provisorischen Steuerfaktoren selbst elektronisch an.

Umfrage zur Einführung eines Parkierungsreglements

Im Zusammenhang mit einer anstehenden Bewirtschaftung und der damit verbundenen Signalisation des Parkplatzes «Dümpfel», erwägt der Gemeinderat Märstetten die Einführung eines flächendeckenden Parkierungsreglements.



In erster Linie will der Gemeinderat die grundsätzliche Haltung der Bevölkerung zu diesem Thema abholen. Dazu dient eine Umfrage, die einerseits auf der Website der Gemeinde Märstetten (www.maerstetten.ch) zu finden ist, andererseits im Gemeindehaus in Papierform abgeholt werden kann.

Die Umfrage umfasst zwei Punkte zum Parkplatz «Dümpfel», eine grundsätzliche Frage zur Einführung eines Parkierungsreglements, sowie sich daraus ergebende Zusatzfragen.

Der Gemeinderat freut sich auf rege Rückmeldungen, um sich der Angelegenheit mit Rückenwind der Bevölkerung annehmen zu können.

«Gelbe Engel» unterwegs in Märstetten

Die Politische Gemeinde Märstetten lanciert ein eigenes Arbeitsintegrationsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Werkhof in Märstetten.

Die Arbeitsintegration Märstetten (kurz AIM) bietet Beschäftigung, Begleitung und Unterstützung von Personen im Hinblick auf die soziale und berufliche Wiedereingliederung an. Die entsprechenden Personen erhalten dort die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten einzusetzen, einer sinnvollen Tagesstruktur nachzugehen und zusätzlich nützliche und

wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft zu erledigen. Bei der AIM handelt es sich um eine gemeindeeigene Beschäftigung, bei welcher einfache Unterhaltsarbeiten für die gemeindeeigenen Betriebe wie den Werkhof ausgeführt werden. Dies sind hauptsächlich Reinigung und Pflege von öffentlichen Plätzen, Park- und Freizeitanlagen. Das ortsansässige Gewerbe wird somit nicht konkurrenziert.

Mit der gemeindeeigenen Arbeitsintegration kann besser auf die einzelnen Bedürfnisse der Menschen eingegangen werden. Zudem ist der Informationsaustausch innerhalb der Gemeinde einfacher, als wenn Personen an auswärtigen Beschäftigungsprogrammen teilnehmen. Darüber hinaus können auch Kosten für auswärtige Verpflegung oder Verkehrsauslagen eingespart werden.

Andrina Greutmann, Gemeinderätin Ressort Soziales



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus aktuellem Anlass – es wächst und spriesst in der Natur – wollen wir die Grundeigentümer und Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen freundlich auf die wesentlichsten strassenpolizeilichen Bestimmungen hinweisen.

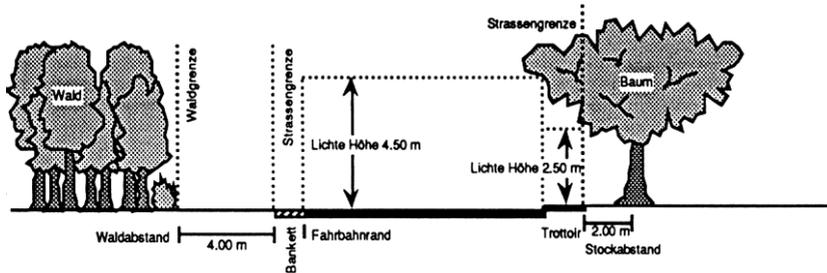
Bestehende Pflanzungen

Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4.5m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.5m lichte Höhe zu stutzen. Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Neupflanzungen

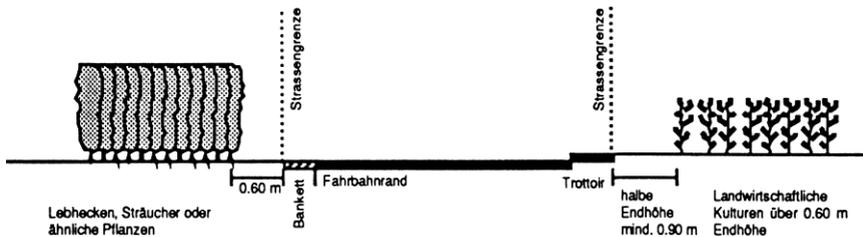
Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2m zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (falls über 1.50m Höhe, mit Bauverwaltung Rücksprache nehmen).



Landwirtschaftliche Kulturen

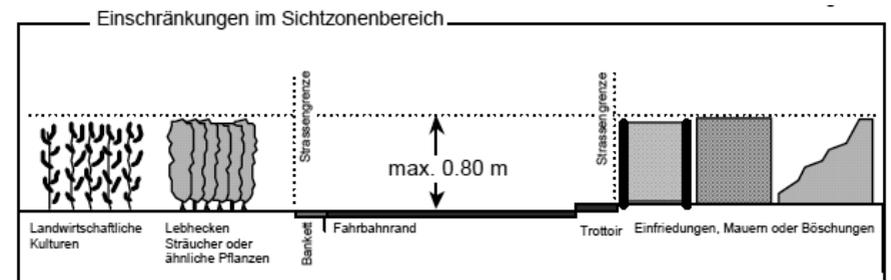
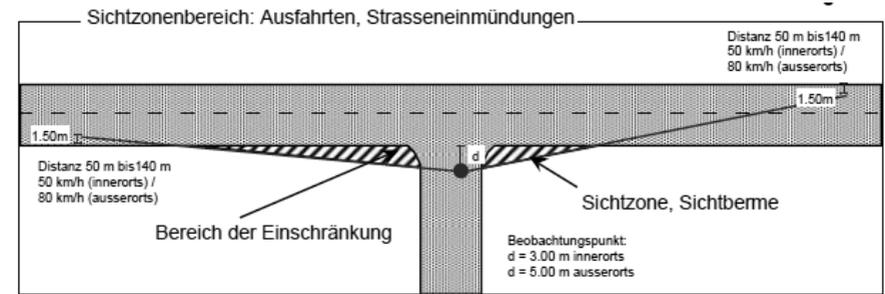
Landwirtschaftliche Kulturen von über 60cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90cm einzuhalten. Bei der Bewirtschaftung darf der Verkehr nicht beeinträchtigt werden.



Einschränkungen im Sichtzonenbereich

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80cm ab Strassenhöhe erreichen.

Wo die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer es erfordert, namentlich in Kurven und bei Kreuzungen (Sichtzonen), kann die Gemeindebehörde weitergehende Beschränkungen verfügen.



Die Abstände werden ab Strassengrenze (= Fahrbahnrand + Bankett) gemessen.

Die Grundeigentümer werden gebeten, überragende oder sichtbehindernde Äste und Sträucher auf die gesetzlichen Abstände **zurückzuschneiden** und **stets unter Schnitt zu halten**.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften müssten Ersatzmassnahmen auf Kosten der Pflichten vorgenommen werden. Danke für Ihre Mithilfe.

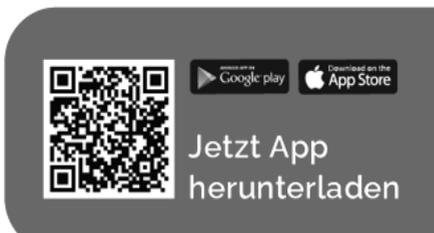
Bei Unklarheiten gibt die Bauverwaltung gerne Auskunft.

Das Bewegungs-Programm für Vereine und Einzelpersonen.

Vereine und interessierte Gruppierungen sind eingeladen, ihre Sportart öffentlich zu präsentieren. Diese Veranstaltungen müssen vor der Durchführung bei mir angemeldet werden, dann kann ich die Bewegungsminuten gemeinsam erfassen. Voraussetzung ist, dass mir nach der Durchführung die Zeit und Teilnehmerzahl gemeldet wird.

Einzelpersonen erfassen Ihre Bewegungsminuten in der Gemeinde Duell App. Wer im Verein in einer geschlossenen Gruppe trainiert, muss die Minuten auch in der App erfassen. Beim individuellen Training ist fast alles erlaubt, was mit Bewegung zu tun hat. Auch das Spazieren, ob alleine oder in Gruppen mit Hund oder Kinderwagen.

Die Vereinsprogramme oder weitere Informationen können über die Website. www.coopgemeindeduell.ch abgerufen werden.



Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der E-Mail Adresse: martin.boltshauser@maerstetten.ch
Martin Boltshauser Gemeinderat
Kultur Sport Freizeit Bildung

"Falscher Polizist" – fiese Masche gegen Seniorinnen und Senioren

Telefonbetrüger haben im Moment Hochkonjunktur. Immer wieder gehen bei der Kantonspolizei Thurgau Meldungen ein, dass Kriminelle mit der Masche "Falsche Polizisten" Seniorinnen und Senioren kontaktieren. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht.

Falsche Polizei in der Leitung?



telefonbetrug.ch Ihre Polizei

Die Kriminellen geben sich als Polizistin oder Polizist aus und behaupten beispielsweise, dass in der Nachbarschaft viele Einbrüche stattgefunden hätten und die Angerufenen in Gefahr seien. Die Opfer werden überzeugt, ihr Geld und ihre Wertsachen "der Polizei zur sicheren Aufbewahrung" zu übergeben. Leider haben die Betrüger immer wieder Erfolg, und die Geschädigten werden teils um mehrere zehntausend Franken gebracht.

Die Kriminellen gehen sehr geschickt vor, verwickeln ihre Opfer nicht selten in stundenlange Gespräche und versetzen diese mit den bedrohlich erscheinenden Geschichten in Angst und Schrecken.

Die Polizeikorps warnen seit Jahren vor dieser Betrugsmasche. Es ist aber sehr hilfreich, wenn zusätzlich nahestehende Personen wie Töchter, Söhne, Enkelinnen, Enkel oder Freunde die Seniorinnen und Senioren in ihrem Umfeld sensibilisieren.

Im Grunde muss man sich nur eine Faustregel merken: Vorsicht, wenn jemand am Telefon Geld oder Wertsachen will. Die echte Polizei wird niemals Geld oder Wertsachen zur "sicheren Aufbewahrung" abholen respektive annehmen.

Weitere Infos und Tipps gibt es im Internet unter www.telefonbetrug.ch.

Hundekontrolle – Sackspender sachgerecht bedienen

Für den Hundekot stellt die Gemeinde ein ganzes Netzwerk von Robidog-Stationen zur Verfügung. Diese werden regelmässig geleert. An den Stationen sind Hundekotsäcke verfügbar. Beim Abreissen der Säcke ist darauf zu achten, dass der nächste Hundehalter ebenfalls an die Säcke herankommt und diese beim Abreissen nicht in den Spender zurückrollen und verschwinden.

So ist es richtig:



Besten Dank für die korrekte Bedienung.



Pikettdienste der Gemeindeverwaltung Märstetten

Gerne möchten wir Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner informieren, wie Sie uns bei Notfällen auch ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen:

Sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) erreichen Sie direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Bitte warten Sie das gesprochene Band ab, bis die betroffene Abteilung erwähnt wird und wählen Sie anschliessend die genannte Kurzwahl, damit Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet werden können.

Kurzwahl 1: Wasserversorgung

Kurzwahl 2: Strom und Strassenbeleuchtungen

Kurzwahl 3: Kabelnetz

Kurzwahl 4: Gas

Kurzwahl 5: Abwasserentsorgung

Kurzwahl 6: Todesfall

Kurzwahl 7: Andere Notfälle

Besten Dank für Ihre Mithilfe. Bei Fragen dürfen Sie uns auch gerne während unseren Öffnungszeiten unter 071 658 60 00 kontaktieren.

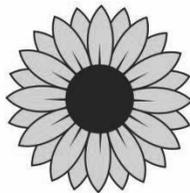
Verwaltung geschlossen

Die Verwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Do 26. Mai 2022 Auffahrt (Schalterschluss Mi, 16:00 Uhr)

Fr 27. Mai 2022 Brückentag

Mo 6. Juni 2022 Pfingstmontag



Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00.

Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Voranzeige

Ohne Gewähr

Die Gemeindeversammlung zur Rechnung 2021 findet voraussichtlich am **Donnerstag, 16. Juni 2022, 19:30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten statt.

Gemäss aktuellem Stand kann die Gemeindeversammlung ohne Schutzkonzept durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass die Lage stabil bleibt und Bund und Kanton keine Massnahmen anordnen. Die Situation wird nach wie vor regelmässig beurteilt und anderslautende Entscheide würden kommuniziert.

Der Gemeinderat freut sich überdies darauf, im Anschluss an die diesjährige Versammlung wieder einmal zu einem Umtrunk einladen und mit der Bevölkerung den persönlichen Kontakt pflegen zu dürfen.

Energieeffizient im Home-Office

Plötzlich sind auch zu Hause Computer, Drucker und Laptop dauerhaft in Betrieb. Wie lässt sich vermeiden, dass der Stromverbrauch im Home-Office unnötig in die Höhe schnell? Einfache Tipps steigern die Energieeffizienz am «neuen» Arbeitsplatz.

Auf Grund der Corona-Krise haben viele Erwerbstätige das Büro vom Arbeitsplatz nach Hause verlegen müssen. Gleichzeitig zeigen erste Auswertungen, dass der Zwang auch eine Chance ist und sich Angestellte wünschen, das Home-Office nach der Pandemie teilweise weiterzuführen. Neben vielen anderen Herausforderungen wird damit auch der Energieverbrauch am Arbeitsplatz zu Hause zum Thema. Im Home-Office auf den Energieverbrauch zu achten, ist aber keine Hexerei.

Tageslicht nutzen

Bereits die Position des Schreibtisches hat Einfluss auf den Stromverbrauch. Nutzen Sie das Tageslicht und platzieren Sie den Tisch nach Möglichkeit im rechten Winkel vor einem Fenster.

Gibt eine Lampe ihren Geist auf, so steigen Sie auf LED-Technik um. Verglichen mit einer Sparlampe braucht sie rund 40 % weniger Strom (Leuchtenvergleich: topten.ch).

Standby vermeiden

Während des Arbeitens sind in der Regel mehrere Geräte wie Computer, Drucker oder Laptop gleichzeitig im Betrieb. Schliessen Sie die verschiedenen Hilfsmittel an eine Steckerleiste an. Schalten Sie diese am Feierabend ab. Damit sind die Geräte ganz vom Strom getrennt und verbrauchen nicht unnötig Energie im Standby-Modus.

Temperatur regeln und lüften

Die ideale Temperatur für die Arbeit am Bürotisch liegt zwischen 20 und 23 °C. Sie lässt sich am einfachsten mit einem Thermostatventil am Radiator regeln. Ausserdem ist es vor allem in der Heizsaison wichtig, mindestens dreimal pro Tag während rund fünf Minuten kräftig zu lüften.

Das steigert die Konzentration und hilft Heizkosten zu sparen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, wird die Raumluft kaum erneuert und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie.

Tipps und Infos

Bei Fragen zum Energieverbrauch sind Sie bei den öffentlichen Energieberatungsstellen an der richtigen Adresse: eteam-tg.ch.

Weitere Tipps zum Energie sparen im Home-Office: energieschweiz.ch/page/de-ch/Homeoffice Weitere Informationen zum Standby: energieschweiz.ch/page/de-ch/stand-by

And the winner is... Macardo Swiss Distillery GmbH

Weinfelden, 17. März 2022 - Im Beisein von zahlreichen Gästen aus der Ostschweizer Tourismusbranche durfte die Macardo Swiss Distillery GmbH heute den mit 10'000 Schweizer Franken dotierten Thurgauer Tourismuspreis in Weinfelden entgegennehmen.

Mit dem Preis würdigt die Jury die unternehmerische Leistung und den hohen Innovationscharakter, der hinter der Umsetzung der Macardo Genuss- und Erlebniswelt, dem Macardo «Fasslager 4.0» und des Macardo Nachhaltigkeitskonzeptes steht. Jasmin Wagner, Leiterin Marketing der Thurgauer Kantonalbank betonte die Wichtigkeit solcher Innovationspreise: «Wir wollen mit dem Tourismuspreis einen Beitrag an die touristische Entwicklung leisten und etwas an den Thurgau zurückgeben.» Walter Schönholzer, Regierungsrat des Kantons Thurgau, gratuliert der Preisträgerin und würdigt den Mut und die innovative Umsetzung des Konzeptes der Macardo Distillery.



Nach der offiziellen Preisübergabe (vgl. Bild) wurde das Wort an den Tourismuspreisträger übergeben. Martina Bössow, Inhaberin der Macardo Swiss Distillery, zeigte sich sichtlich gerührt über den Preis.

Auf die Frage hin, für was das Preisgeld investiert wird, antwortet sie: «Einen Teil möchten wir auf jeden Fall in die Belegschaft investieren, da es vor allem die Mitarbeiter sind, die für den Erfolg von Macardo verantwortlich sind.» Angestossen werde bei Macardo nicht mit Champagner, sondern mit einem guten Whisky.

Würdigung der Jury: Typisch Thurgau in vielerlei Hinsicht

Macardo Swiss Distillery ist aufgrund von Platzmangel am alten Standort umgezogen. Der Neue in Amlikon-Bisegg war früher eine Käserei. Heute ist er zu einer Destillerie mit modernster Infrastruktur geworden. Andy und Martina Bössow, die hinter Macardo stehen, verbinden hier Tradition und Innovation gekonnt miteinander. Gebrannt wird bei Macardo auch heute noch mit viel Handarbeit, in kleinen Mengen und mit Feuer. Der Rest ist High-Tech ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Diese Philosophie zieht sich durch die gesamte Anlage, die seit dem Um- und Neubau mehr ist als nur eine Destillerie ist. Sie umfasst auch eine einzigartige Eventlocation – das neue Fasslager – ein Premium Bed & Breakfast mit Business Appartements, eine Bar und eine Cigar Lounge mit einem Walk-in-Shop.

Diese Anlage, da war sich die Tourismuspreis-Jury einig, hat das Potenzial, zu einem Leuchtturm für den Thurgauer Tourismus zu werden. Die elektronisch überwachte Reifung der Destillate im Fasslager ist eine Weltneuheit, die Erlebnis- und Genusswelt, die Macardo hier initiiert hat, stilvoll, nachhaltig und einfach typisch Thurgau. Ein Paradebeispiel von Innovation und Mut – Komponenten die man sich von einem Preisträger wünscht.



Darüber hinaus trägt einer der Macardo-Whiskys den Kanton Thurgau sogar mit im Namen: Der Swiss Thurbon. Dieser Name entstand als klares Bekenntnis zur Heimat und Herkunft der Familie Bössow. Nachdem der Bourbon-Whisky mehrere internationale Preise gewonnen hatte und die Macher darauf aufmerksam gemacht wurden, dass im Rahmen des Schweizer und US-amerikanischen Handelsabkommens die Bezeichnung «Bourbon» geschützt ist, wurde aus dem "Swiss Bourbon" der "Swiss Thurbon". Die Whiskys, Spirits, Vieilles und andere Produkte der Macardo Destillere werden aus Thurgauer Getreide, Mais, Roggen, Gerste und Wasser aus eigener Quelle hergestellt.

Der Thurgauer Tourismuspreis als Motivationsschub

Der Thurgauer Tourismuspreis als Motivationsschub

Thurgau Tourismus verleiht mit Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank als Preis-sponsor zum 21. Mal den Thurgauer Tourismuspreis. Der Preis ist mit einer Summe von CHF 10'000 dotiert und ist ein wichtiges Motivations- und Marketinginstrument für Leistungsträger. Mit diesem Preis sollen vorbildliches unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne der Tourismus-Strategie gewürdigt werden. Gleichzeitig soll der Preis Ansporn und Motivation für weitere wegweisende Aktivitäten und Angebote in der Region sein.

Von den eingereichten Bewerbungen hat die Fachjury im Jahr 2021 vier touristische Betriebe für den Tourismuspreis nominiert. Mittels Online-Voting konnte die Öffentlichkeit abstimmen. Das Resultat aus dem Online-Voting zusammen mit der Bewertung der Fachjury brachten die Macardo Swiss Distillery als würdigen Gewinner hervor. Die Preisverleihung fand heute Donnerstag, 17. März im Rahmen des Thurgauer Tourismusforums in Weinfelden statt.

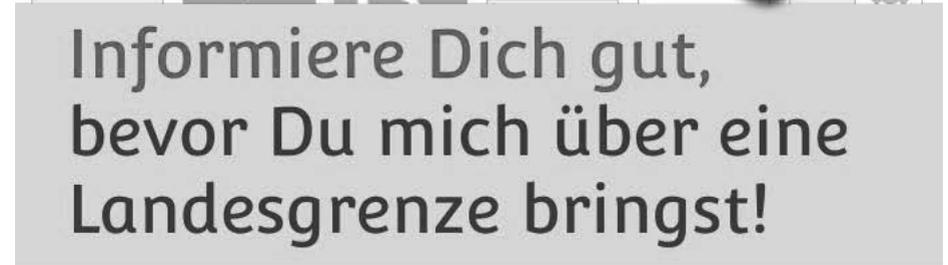
Bildnachweis

Preisübergabe_Tourismuspreis-Gewinner 2021, Copyright: Thurgau Tourismus

Macardo_Tourismuspreis-Gewinner 2021, Copyright: Thurgau Tourismus

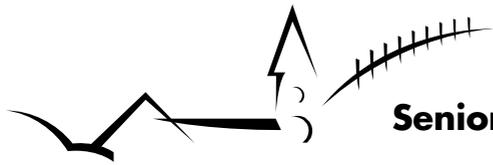
Für weitere Auskünfte

Thurgau Tourismus Rolf Müller, Geschäftsführer, Friedrichshafnerstrasse 55a, 8590 Romanshorn, rolf.mueller@thurgau-bodensee.ch, Tel. 071 531 01 32



Eine Kampagne der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch





Seniorenrat

Besichtigung der Kressibucher Naturöel AG in Lanzenneunforn, Mittwoch 18. Mai 2022



Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz vis à vis des Schulhauses Weitsicht
Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Betriebsbesichtigung mit Degustation, Zvieri und der Möglichkeit
sich im Laden umzusehen:
14.00 Uhr bis ungefähr 16.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung bis 11. Mai 2022

Anita Weidmann 071 570 42 83 a-weidmann-bolt@bluewin.ch
Ruth Keller 071 657 18 53 keller.saentisstrasse@bluewin.ch

Voranzeige

Herbstausflug der Märstetter Senioren/Innen vom Donnerstag 8. September 2022

Der Madörin Apfelcar bringt uns ins wildromantische Weisstannental. In Mels
geniessen wir ein feines Mittagessen. Am Nachmittag besichtigen wir das Post-
museum und erleben eine Präsentation der Postgeschichte. Danach bleibt Zeit
für einen Spaziergang durchs Dorf. Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme.

Der Seniorenrat



GEÖFFNET

EVENT

STATION 31

LOKAL

GARTEN STATION 31

UNTERGRUND PARTY

STATION 31

SKIHÜTTE STATION 31

Konzerte:

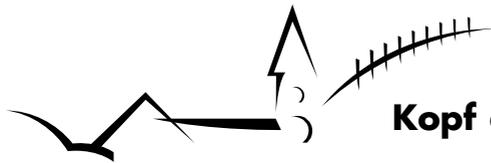
30. April Andy McSean / Alex Good

21. Mai Steelband Panomania

28. Mai T-River Band

**Auch für Märstetter geöffnet
an der Bahnhofstrasse 31**





Kopf des Monats

Der 62-jährige Adrian Heer wohnt zusammen mit seiner Frau Vreni am Zimmerweg 1 in Märstetten. Die beiden Töchter sind inzwischen ausgeflogen und mit Freude darf das Ehepaar Heer das Heranwachsen der beiden Enkelkinder mitverfolgen. Der Mitinhaber der Heer Söhne AG bezeichnet sich selbst als Schreiner mit Leib und Seele. Dass er seit 23 Jahren die Bürgergemeinde präsidiert, deutet klar darauf hin: Er ist von seiner Abstammung her Märstetter mit Herzblut und sehr traditionsbewusst.



Zur Person

Alter: 62

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Reisen, Schiessen, Motorrad und Erholen auf dem See

Aktuelle Lektüre:

Vernehmlassung Teilrevision Waldgesetz

Rund 100 Jahre alt ist das Holz des Tisches, an dem wir für unser Gespräch sitzen. Die Tischplatte besticht durch ihre besondere Form und kunstvoll sind die einzelnen Spalte mit von Farbpigmenten vermischem Giessharz ausgefüllt. Dieses Prachtstück hat Adrian Heer selbst entworfen und zusammen mit einem Mitarbeiter in seiner Schreinerei hergestellt. «Holz war für mich schon immer der schönste Werkstoff und Schreiner der schönste Beruf», strahlt der glückliche Schreiner, der in fünfter Generation die Schreinerei seiner Vorfahren führt. Vor fünf Jahren wurde die Eiche an der Ecke Dorfstrasse/Zimmerweg gefällt, dort wo Heers Enkelkinder sich auf dem Spielplatz vergnügen.

Seit 157 Jahren im Dorf

Adrian Heer darf auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken. 1865 gründete Joh. Ulrich Heer-Holzer (1837 – 1914) in einer einfachen Kammer seiner Wohnung eine Schreinerei, welche 40 Jahre später sein Sohn Joh. Ulrich Heer-Fehr (1870 – 1955) weiterführte. 1927 übergab er die Schreinerei seinen beiden Söhnen Ernst Heer-Vögeli (1899 – 1982) und Emil Heer-Zingg (1901 – 1956). Es folgte die Gründung einer Kollektivgesellschaft unter dem Namen Heer Söhne Schreinermeister. Nach dem Tod von Emil Heer-Zingg wurde die Firma in eine Familien-Aktiengesellschaft umgewan-



Adrian Heer präsentiert auf einem modernen Touch Screen TV, wie er heute in den Schulen verwendet wird, seine eigene Homepage.

delt und wirkt seither unter dem Namen Heer Söhne AG. «Der Einsatz von Maschinen erforderte ums Jahr 1950 mehr Platz und deshalb wurden die angrenzenden Gebäude in den Betrieb integriert», berichtet Adrian Heer. Er übernahm 1990 – ein Jahr nach der Anschaffung der ersten CNC-Maschine – in fünfter Generation die Geschäftsleitung, nachdem zuvor Ernst Heer-Vögeli bis 1975 und anschliessend sein Vater Emil Heer-Rüsi (1931 – 1990) bis 1989 die Firma leitete. Seit 1960 erfolgten immer wieder bauliche Veränderungen der ortsansässigen Schreinerei. In einem ersten Schritt realisierte man den Bau des Werkgebäudes Nord, in welchem heute Furniererei, Bankraum, Maschinenraum und Büro untergebracht sind. 1970 brannte die Lackiererei nieder. An ihrer Stelle entstand das Werkgebäude Süd, in der heute die Lackiererei und die Platten- und Massivholzzuschneiderei untergebracht sind. Auf Initiative von Adrian Heer erfolgte im Jahr 1996 zur Erweiterung der Lagerkapazität und der Schaffung eines Ausstellungsraumes über die gesamten 1000 Quadratmeter Grundfläche das Errichten eines Krüppelwalmdaches, verbunden mit einem teilweisen Ausbau.

Schulbänke, Kirchenbestuhlungen und Reformsärge

Im Anschluss an seine Schreinerlehre in der Schreinerei Brüscheweiler in Amlikon-Bissegg folgten für Adrian Heer berufliche Tätigkeiten in einer Schreinerei in Grindelwald und bei der Firma Späti Ladenbau in Tägerwilten. Nach seinem Eintritt in den elterlichen Betrieb vor 38 Jahren durchlief er alle Stufen, bevor er anfangs 1990 nach der schweren Erkrankung seines Vaters die Schreinerei unerwartet übernehmen musste. Gerne blickt er zurück auf die Tätigkeiten seiner Vorfahren: «Anfänglich beschränkte man sich auf allgemeine Schreinerarbeiten, bevor man ab 1880 mit dem Herstellen von Schulbänken und Kirchenbestuhlungen begann.» Nach dem Er-

sten Weltkrieg folgte die Fabrikation von Reformsärgen, ab 1930 von Wandtafeln und 1945 von Büromöbeln. Heute liegt der Fokus auf der Herstellung und Weiterentwicklung der Schulwandtafeln. Das Herstellen von Baby-Waagschalen wurde 1975 eingestellt und während kurzer Zeit stellte die Schreinerei auch Wipphocker in Schichtholz nach der Idee eines Physiotherapeuten her. In früheren Zeiten gehörte das Einsargen der Verstorbenen zur Aufgabe des Dorfschneiders und Heer erinnert sich: «14-Jährig musste ich, in Abwesenheit meines Vaters, zusammen mit meinem Onkel Ernst den verstorbenen Dorfschneider Traber einsargen. Auf dem Heimweg forderte mich mein Onkel auf, einige Züge aus seinem Villiger Stumpen zu nehmen, um den Geschmack zu vergessen.» Das war vor bald einem halben Jahrhundert und heute sind insbesondere Heer-Wandtafeln in den Schulen des Kantons und weit darüber hinaus zu einem Begriff geworden. Sie ist zwar zeitgemässer geworden– seine Funktion ist geblieben: Jungen Menschen anschaulich Wissen zu vermitteln, dies ganz im Sinne der Firmenphilosophie: «Qualität, Service, und Liefertreue ist oberstes Gebot. Das Herstellen von modernen Schuleinrichtungen ist unsere tägliche Arbeit. Die Entwicklung neuer Systeme und Problemlösungen die Herausforderung. Wir verbinden Altbewährtes mit neuzeitlichen Materialien und Techniken.» «Seit 1990 unterstützen wir das Hilfswerk Pro Schule Ost, welches Ostblockstaaten mit Schulmaterial versorgt», sagt Heer. Für den Verband Schreiner Thurgau wirkt er als Delegierter an schweizerischen Versammlungen.

Märstetter mit Herzblut

Am 1. Juni 1999 hat Adrian Heer das Präsidium der heute rund 150 Angehörigen der Bürgergemeinde Märstetten übernommen. «Als traditionsbewusster Mensch und



1996 erfolgte auf Initiative von Adrian Heer das Errichten von Krüppelwaldmädern über den Fabrikgebäuden, wodurch sich diese optisch gut ins Dorfbild einfügen.

von meiner Abstammung her, bezeichne ich mich als Märstetter mit Herzblut», sagt Heer. In diesen 23 Jahren amte er auch acht Jahre lang als Präsident der Thurgauer Bürgergemeinden und dabei bot sich ihm die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten aus der ganzen Schweiz auszutauschen. Er identifiziert sich mit seiner vielseitigen Aufgabe. Die Bürgergemeinde Märstetten besitzt heute 90 Hektaren Wald, die verwaltet werden müssen. «Unsere Bürgergemeinde hat nur eine Zukunft, wenn sie mehr als 90 Stimmberechtigte zählt und über eine gute Finanzlage verfügt», davon ist Heer überzeugt. «Diesbezüglich haben wir in den vergangenen Jahrzehnten mit den getätigten Einbürgerungen unsere Hausaufgaben gemacht», erklärt Heer überzeugt. Er kann auf die Mitarbeit seiner vier Bürgerräte, die nicht miteinander verwandt sein dürfen, zählen, wobei der Grossteil der Arbeiten von ihm, dem Kassier und dem Waldverwalter erledigt werden. Nächstes Jahr ist Schluss: Adrian Heer möchte sein Präsidium einem jüngeren Nachfolger übergeben und er ist überzeugt: «Die Bürgergemeinde Märstetten mit ihrer Haupttradition, dem Hilarius Bürgertrunk, wird einen Fortbestand haben.»

Inserat



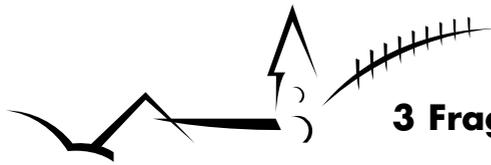
MARAZZI

TREUHAND



Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Steuererklärung? Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Marazzi Treuhand AG, Webergasse 1, 8560 Märstetten | www.marazzitreuhand.ch | 076 388 36 86



3 Fragen an...

1 Martin Rutschmann, Sie haben sich nach elfjähriger Tätigkeit entschlossen, auf den 31. Mai dieses Jahres zurückzutreten. Wie läuft es mit der Suche nach einer Nachfolge?

Die Suche erweist sich als sehr zäh. Über die letzten 10 Jahre haben wir immer wieder Personen angefragt für die verschiedensten Aufgaben. Einige haben zugesagt, viele haben abgelehnt. Nun sind wir alle bekannten Namen ein zweites oder drittes Mal durchgegangen. Auch unser mehrmaliger Aufruf an die Gemeinde hat uns leider keine neuen Interessenten beschert. Es ist ernüchternd und frustrierend, dass sich so wenige dafür Einsetzen wer als nächstes den Kirchenvorstand präsidieren soll. Die letzten Jahre waren zum Teil streng und schrecken vielleicht etwas ab. Dazu ist zu sagen, dass wir eine Kirchen Innenrenovation hatten, einen neuen Mesmer gefunden haben, mittels einer Pfarrwahlkommission eine gute Pfarrwahl getroffen haben, die Buchhaltung auf HRM2 umgestellt haben, den unvorhergesehenen Ausfall unserer Pflegerin verkraften mussten, das Pfarrhaus vermieten konnten, unsere Datenablage digitalisieren und das Umweltmanagement System Grüner Guggel eingeführt haben. Das alles ist erledigt oder wird durch externe Teams betreut. Meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger darf sich auf neue Projekte einlassen zur Entwicklung der Gemeinde. Sie oder er sollen drei Eigenschaften mitbringen. Freude am Gestalten der Kirchgemeinde, Freude mit Menschen zusammen zu arbeiten, Zeit haben und sich Zeit nehmen, den Rest kann man lernen. Ich stehe auch gerne für die Übergabe und wenn gewünscht mit Rat und Tat zur Verfügung. Es ist eine erfüllende Aufgabe mit viel Dankbarkeit und Herzlichkeit. Diese Aufgabe ist auch Lebensschule mit unglaublichen Erfahrungen in vielen unterschiedlichen Bereichen.



2 Was bedeutet für Sie persönlich die erfolgreiche Validierung zum «Grünen Guggel?»

Es ist ein Herzens Projekt. Als Familie leben wir in einem Minergie-P Haus mit Fotovoltaik und fahren zum Teil mit Stromautos. Die Zerstörung unserer Umwelt, die Verschmutzung der Weltmeere oder die Ausbeutung der Rohstoffe betrifft uns am Schluss alle. Als einzelne Person kann ich sehr, sehr wenig ausrichten. Aber als Gemeinschaft können wir Zeichen setzen, Vorbild sein und Aufmerksamkeit erreichen. Die Validierung ist der Dank an das Team und an die Gemeinde für eine intensive Zeit, um das Umweltbewusstsein in unserer Kirchgemeinde zu fördern. Die Validierung ist ein Zwischenstopp, um zu schauen

was wir erreicht haben und was wir in Zukunft erreichen wollen. Die Validierung ist kein Abschluss. Im Gegenteil, es ist der Startschuss für ein bewusstes, nachhaltiges Zusammenleben in unserer Kirchgemeinde.

3 Welche Probleme und Themen beschäftigen die Evangelische Kirchgemeinde Märstetten in naher Zukunft?

Personal: Wir haben ein junges, initiatives Team mit vielen guten Ideen. Um diese Ideen umzusetzen, benötigen wir Helferinnen und Helfer. Wie schon oben angesprochen ist es auch hier zunehmend schwieriger neue, freiwillige Mitarbeitende zu finden.

Liegenschaften: In den nächsten Jahren werden wir einiges in unsere Liegenschaften investieren. Dafür benötigen wir die Unterstützung der ganzen Kirchgemeinde und darüber hinaus. Die wertvollen historischen Gebäude und Anlagen verdienen einen angemessenen Unterhalt oder deren Sanierung.

Positionierung der Kirche in der Gesellschaft: Wo soll und wo kann die Kirche ihren Beitrag leisten, um die evangelische Kirchgemeinde und das dazugehörige Umfeld zu bereichern, zu fördern und zu einer Gemeinschaft zu verbinden.

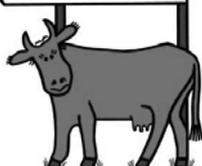




Grüenspargeln frisch ab Feld bis ca. mitte Juni

Hanspeter + Claudia Brenner
Evenhüli
8560 Märstetten
Tel: 071 657 17 90

Brenner's Erlebnishof



Hofladen geöffnet von

Montag bis Freitag: wenn jemand zu Hause ist
Samstag: 08.00 Uhr – 18.00 Uhr

brenners-erlebnishof.ch

So finden Sie uns:

Von Märstetten Richtung Engwilen,
300 m nach Dorfrand,
vor der Kurve links.

einkaufen, Brot, Zopf und vieles mehr

übernachten, 2 Zimmer mit Frühstück

erleben, Streichelzoo, Tiere, Natur, Infos



Aus Konis Küche



SPARGELSALAT MIT KEFEN UND RADIESLI

Zutaten für 4 Personen

400 g Spargeln weiss
160 g Kefen
30 g Olivenöl
40 g Radieschen

Sauce:

100 g Balsamico-Essig weiss
200 g Olivenöl
50 g Zwiebeln geschält
8 g Schnittlauch
12 g Petersilie
4 g Basilikum
4 g Kerbel frisch
Salz, Pfeffer weiss aus der Mühle
40 g Lolo - Salat gerüstet

3. Alles gut verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken
4. Die Sauce zu den lauwarmen geschnittenen Spargeln und Kefen geben und abschmecken
5. Zum Schluss die Radieschenstreifen mischen

Anrichten

- Salatblätter auf die Teller verteilen
- Den Spargelsalat gefällig darauf verteilen

Beilagen

- Dazu passt ein frisch gebackenes Vollkorn- oder Bauernbrot

Mise en place

- Spargeln schälen und schräg in feine Scheiben schneiden
- Kefen in Rauten schneiden
- Radieschen in Streifen
- Zwiebeln fein schneiden
- Kräuter fein schneiden oder hacken

Zubereitung

1. Spargeln und Kefen in Olivenöl knapp weich dämpfen
2. Sauce herstellen: Balsamico, Olivenöl, Zwiebeln und alle Kräuter

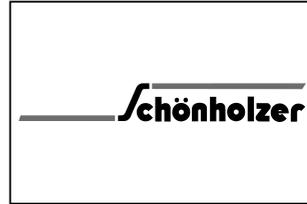
Bemerkung

- Dieser Salat könnte auch als Vorspeise serviert werden, dann müssen sie die Menge für vier Personen halbieren
- Die weissen Spargeln können auch mit grünen Spargeln gemischt, oder auch nur mit grünen zubereitet werden

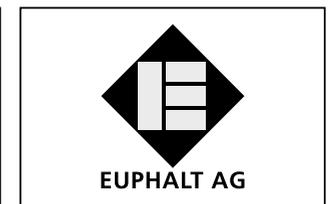
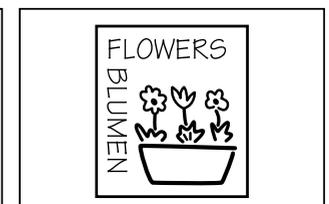
schmid.konrad@bluewin.ch

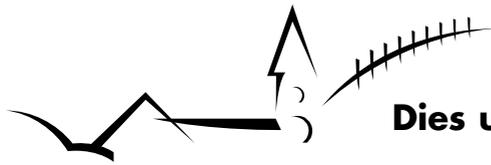


Ihr Gewerbe aus dem Dorf!



Alle Mitglieder auf: gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder





Märstetter Gewerbeverein plant Ausstellung

Präsident Urban Bernhardsgrütter gibt für nächstes Jahr seinen Rücktritt bekannt.

Endlich – nach zweijähriger Pause kann Präsident Urban Bernhardsgrütter die Mitglieder des Gewerbevereins Märstetten wieder zu einer physischen Zusammenkunft im «Rössli» begrüßen. 36 Mitglieder, drei Freimitglieder und sieben Gäste ermuntert der Präsident: «Die Pandemie und auch der heutige Krieg in Europa stimmen sehr nachdenklich, trotz all dieser Weltprobleme sollten wir gemeinsam nach vorne schauen und zuversichtlich sein.» Er forderte die Gewerbetreibenden auf zusammenzuhalten, sich gegenseitig zu berücksichtigen und zu helfen, «damit bald wieder etwas Normalität für alle da ist.»



Der Vorstand ist bereit für die «gam'22» (v.l.): Jan Knus, Präsident Urban Bernhardsgrütter, Kassier Reto Isler, Luzian Schmid, Ernst Boltshauser und Aktuar Peter Pupikofer.

Gemeinsam mit den Schwingern

Der vor vier Jahrzehnten gegründete Gewerbeverein Märstetten kennt nach wie vor keine Mitgliedersorgen. Mit der Aufnahme von drei Neumitgliedern, Manser Immobilien (Märstetten), Dog-Town Hundeschule (Märstetten) und Hebebühnen Schweiz AG (Engwilen) zählt der Verein nun 70 Mitglieder. Nach einem vierjährigen Unterbruch ist es dieses Jahr wieder Zeit für die Durchführung einer Gewerbeausstellung. Die sechste Gewerbeausstellung «gam'18» war laut Bernhardsgrütter ein grosser Erfolg und Hunderte von kleinen und grossen Besuchern zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Ausstellung. Unter dem Motto «Gemeinsam-aktiv-miteinander» soll deshalb vom 2. bis 4. September dieses Jahres die siebte Ausstellung stattfinden. Das erweiterte Organisationskomitee möchte zusammen mit den zwischen 50 und 60 zu erwartenden Ausstellern, wovon ein Grossteil des Gewerbevereins, der Bevölkerung von Märstetten und Umgebung die Stärken des regionalen Gewerbes aufzeigen und gemeinsam die wirtschaftlichen und politischen Interessen des lokalen Gewerbes, der Industrie sowie der Dienstleistungs- und Handelsunternehmen in den Mittelpunkt stellen. «Dabei bietet sich aber auch die Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen», davon ist Bernhardsgrütter überzeugt. Auch für die diesjährige Gewerbeausstellung wird das OK ein attraktives Rahmenprogramm zusammenstellen. Die Besucher sollen kulinarisch mit den verschiedensten Leckerbissen verwöhnt werden und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mit Blick auf den Besuch von Familien besteht zudem das Angebot, während den Öffnungszeiten an allen drei Tagen die Kinder den Betreuerinnen der Kita Biberburg im Kinderhort anzuvertrauen. Da der Anlass unmittelbar eine Woche nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln stattfinden wird und ein Empfang der einheimischen Schwinger für den 2. September geplant ist, prüfen die Verantwortlichen einen gemeinsamen Anlass von Gewerbe und Schwingern. Dazu erteilt ihnen die Versammlung freie Hand für die Planung.

Einstimmig genehmigten die Versammlungsmitglieder den präsidentalen Jahresbericht, die von Kassier Reto Isler vorgelegte Jahresrechnung 2021 mit einem erfreulichen Vorschlag und das Budget 2022. Ohne Gegenstimme unterstützten die Versammlungsteilnehmer auch den Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag wie bisher und die Abgabe an den Spitex Verein Thur-Seerücken zu belassen. Für die kommende Jahresversammlung kündeten Präsident Urban Bernhardsgrütter und Vorstandsmitglied Ernst Boltshauser ihren Rücktritt an. «Ich freue mich über den heutigen Grosseaufmarsch von Mitgliedern und euren aktiven Präsidenten und Vorstand», wendet sich Ruedi Bartel, Präsident von Gastro Thurgau und Vorstandsmitglied des Thurgauer Gewerbeverband, abschliessend an die Mitglieder.

Redaktion

Märstetten! Was für ein Dorf!

Als wir vor fünf Jahren hierherzogen, kannte ich Märstetten nur aus meinen Kindheitserinnerungen. Meine Tanten und Onkel leben hier, meine Grosseltern hatten in Müllheim gelebt. Ich kannte Märstetten vage als langgezogene Häuseransammlung entlang einer Hauptstrasse.

Heute weiss ich: Märstetten ist so viel mehr! Märstetten ist Lebensfreude, Genuss, Zusammenhalt und Dorfgemeinschaft. Märstetten ist da, wo man sich noch «Grüezi» sagt und alle Hebel in Bewegung setzt, wenn man einen verlorenen Schlüssel findet. Märstetten ist grossartig. Nicht nur, aber auch während der Coronazeit durfte ich den Zusammenhalt unter den Nachbarn erfahren. Ich weiss jetzt, was der Hilarius-Bürgertrunk ist, habe Erdbeeren vom Erdbeerhof genascht und mich nach dem ersten Neujahr auch über die Sylvester-Trychler informiert. Was für ein schöner Brauch! Obwohl ich in Mauren aufgewachsen bin, hatte ich davon noch nie gehört.

Nach zahlreichen Spaziergängen durchs Dorf habe ich wohl alle schönen Winkel und Orte gesehen und kenne das Dorf gut. Ich habe hier, zusammen mit meinem Mann, eine Familie gegründet und Freundschaften geschlossen. Wir haben hier gelebt, geliebt, gelacht und gefeiert – und nun ziehen wir weg. Auch auf unseren neuen Wohnort und auf die neuen Freundschaften freuen wir uns natürlich sehr.

Solltet ihr mit uns in Kontakt bleiben wollen, sei dies nun, weil ihr einen kleinen Text (Jenny) oder eine neue Steintrennmaschine (Yannik) braucht, oder auch einfach nur, weil ihr uns so wahnsinnig vermisst (haha), bleiben wir natürlich virtuell für euch erreichbar.

Alles Gute, liebes Dorf und liebe Gemeinde. Wir haben die Zeit mit euch sehr genossen. Tausend Dank für die schönen Jahre!

Jenny und Yannik mit Kindern

Jenny: www.facebook.com/Schreibhilfe

Yannik: www.fb-ag.ch

's Märsteter Familielebe im 19. Jahrhundert Humoristischer Vortrag gehalten in Märstetten an Hiläri 1905/1906 von J. Heer (Fortsetzung)

37. Direkt gang-i jetz of «Sandegg»
Und nimme der «Boltshuser» zweg;
Der ischt früener Bahnwärter gsi,
Das chonnt mer jetz grad no in Si;
Dört obe, dei im «Böhmerfeld»,
Si «Grittli» het sich zo em g'stellt:
Ond 's Grittli sat halt fründli: «Jo,
Du tarscht zo mer of Märstette cho.»
Der Jakob folget, tuet wie's heisst:
«Schuester! Bleib' bei deinem Leist!»
38. Vom «Hofer Murer» of Sandegg
J o öppis verszelle sött;
Der het emole z'taufe g'ha,
Ond het em o no g'fehlt en Ma.
Am Samstag z'Obed henderem Hus,
Studiert er um en Götti us.
Uf amol sieht der überem Rei,
Der Pfleger Heiris Chüefer hei;
Der Hofer Murer gär net ful
Steckt sini Finger schnell is Mul;
En Pfiff: «Chonnt du mir morn cho Götti si?»
Der Chüefer rüeft: «Es blibt derbil!»
39. Wie stoh't's bim «Kramer Zimmerma»?
Do ischt scho lang en Töchterma!
D'Wagnerei die lauft im Flor,
Zudem het er en Motor;
O nebedzue e Moschtereie,
Die lauft, wenn s' Obs ond Wasser hei.
40. Ond ofem «Metzger Heer» sim Cheller,
het früener boue en Herr Müller.
Do wohnt en «Konrad Aus der Au»
Mit siner zweite Ehefrau.
Er ischt vom Ottoberg her cho,
Das wass-i wörtlich jetz o no;
Damit si G'schäft net wifers lauft,
Het sin Vatter 's Bürgerrecht kauft.
41. Im «Ochse» ben-i all no froh,
Zwor ischt der «Pfleger» nümme do;
Er ischt en guete Fründ mer gsi,
Ond i em si lieb Schröpfli.
Emol, das chan-i net vergesse,
Het er im Cheller Wi vermesse;

Er rüeft: J söll ab echo;
J be net nüechter use cho!
Der Pfleger lachet hene dri,
Het denkt: «Di het's, gell Schröpfli!»
Jetz will-i grad im «Ochse» bi,
So trink-i glich e Gläsl Wi;
J mache jetz e Stündli Rueh,
Denn fahr-i wieder wifers zue!

Zweiter Teil

42. Wenn eine will si Frocht verchauft,
Chann er zom «Wendel-Wyler» laufe.
«Frochthandlig Dütsch» het's früener
g'heisse,
Doch het der Dütsch früe müess reise.
D'Frau het do druf der Wendel gnoh,
Un das isgt ebe jegt en Soh.
43. Der alti «Frater» wär gsi froh,
Es het g'hürote o sin Soh.
Was ischt denn mit dem Heinrich los?
Het er Respek denn vor ere Schoss?
«J säg der's, Heinrich, das ischt wahr:
's Hürote wär für die ka G'fohr!»
44. Ond witer obe, die im «Rank»,
Es ischt im Rebe-Räuchere gsi,
En jede hett o gern en Wi;
Statt, dass der Rauch die Chelti hemmt,
hand sie d'Rebe no verbrennt.
45. Der «Lüthi» mit der «Lidia»,
Wohnt o no die, ganz obe dra;
Der het grosses Bugeschäft,
Ond was er macht, das macht er recht.
Wenn Mangel a Wörtschafte wär,
So müesst mer die no ani her;
Zor «Frohen Ussicht wor sie taufe,
's wor menge g'wüss dei ine laufe.
46. Der «Schuehmacher Meier» han-i g'ehrt,
er ischt bim «Schluch-Chor» gsi der erscht;
Der het üs Buebe kommandiert.....

(Fortsetzung folgt im nächsten Dorfgspröch)

BILDERRÄTSEL

«Wo stehen diese Bänkli?»

Setzen Sie den gesuchten Buchstaben in der Klammer unten ein.

Beispiel: Webergasse (3. Buchstabe ist ein «b»).

(Es gilt immer die Flurbezeichnung oder der Strassenname.)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Lösungen bis zum 15. Mai 2022 an: wlenzin@bluwin.ch.

Die ausgelosten Einsenderinnen und Einsender erhalten einen Preis.



1. (6)



2. (2)



3. (3)



4. (4)



5. (4)



6. (4)



7. (3)



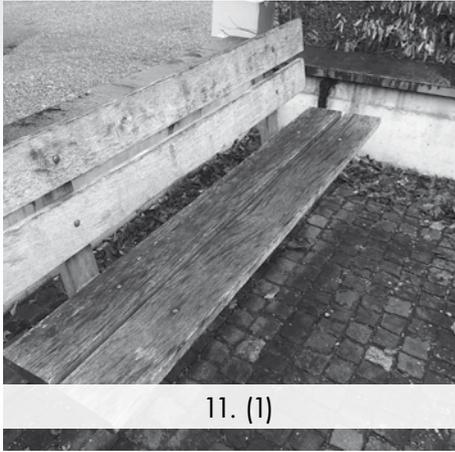
8. (3)



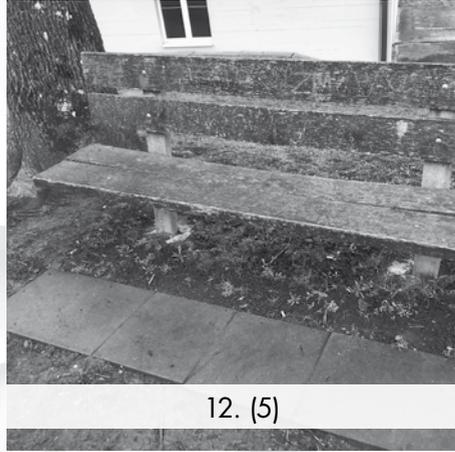
9. (5)



10. (4)



11. (1)



12. (5)

Keine Gewinner am Bilderrätsel «Wo stehen diese Brunnen?»

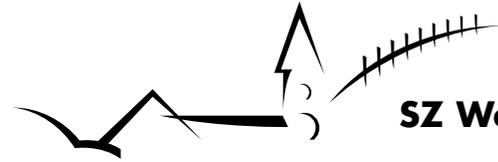
Leider konnten für das Bilderrätsel im DG 184 keine Gewinner verlost werden.
Das Lösungswort lautet: **WASSERABLAUFROHR**

Auch das nächste Mal werden die Gewinner ausgelost aus allen Einsendungen.



Angetroffen

Eugen Alder und Kurt Ammann an der Gropfenfasnacht in Ermatingen
Bild: Kurt Ammann



SZ Weitsicht

Sonderwoche 3 der 3. Klassen Fit für die Zukunft

Für die 3. Klassen war dies die letzte ordentliche Sonderwoche. Thematisch war sie ganz auf die kommende Berufswelt ausgerichtet.

Zwei externe Referentinnen vermittelten das Thema Schulden. Sie warnten die Jugendlichen eingehend, sich nicht zu verschulden und wenn's dann doch passiert ist, sich unverzüglich Hilfe bei den Beratungsstellen zu holen.

Ein Prorektor vom GBW informierte über die Berufsschule und beantwortete geduldig viele Fragen. Manches knüpfte auch an die angesprochenen Themen der Schulsozialarbeiterin an.

An einem Tag durften sich die Schüler und Schülerinnen zum Thema Kakao schlau machen. Selbstverständlich wurde mit einer Schokoladendegustation gestartet. Man kann ja nicht einfach nur darüber reden, man muss bei dieser Materie mit allen Sinnen Erfahrungen machen. In einem Planspiel konnten alle erleben, wie es beim Kakaoanbau zu und her gehen kann. Sicher berücksichtigt das eine oder andere beim Kauf von Schokolade inskünftig die Handelsbedingungen und weiss zumindest, was fairtrade bedeutet. Sport, die Vorbereitung für den Schlussabend und Projektunterricht gehörten auch ins Wochenprogramm.



Skilager 2022 in Zuoz

Ich habe die Nacht vor dem Lager fast nicht geschlafen, ich war so aufgeregt. Wir sind in Zuoz und in St. Moritz Skifahren gegangen. Zuerst waren wir in Zuoz, weil es nicht so schönes Wetter war. Die Küche war megalecker, gekocht haben Frau Müller und Herr Fässler (Sepp). An jedem Abend haben die Lehrer ein Abendprogramm für uns zusammengestellt, danach gab es immer noch leckeren Dessert. Um 7:00 Uhr wurden wir mit lauter Musik geweckt. Am Morgen war ich stets motiviert. Es gab auch noch wenige negative Ereignisse wie diverse Unfälle mit Brüchen oder Prellungen als Folge. Aber sonst war alles megacool. An einem Tag durften wir mit Herrn Holzinger Langlaufen gehen, das war zwar anstrengend, aber toll, wir haben 8 km zurückgelegt. Bevor ich es vergesse, am letzten Abend fand ein großartiger Discoabend statt mit Herrn Schuler als DJ. Am Freitag verliessen wir das Engadin leider schon nach dem Mittag, aber es gab sehr tolle Erlebnisse und wir machten viele gute Erfahrungen!

(Mayleen Müller)

Skilager «special edition»

Wir finden es grossartig, dass das Lager überhaupt stattfinden konnte. Für die einen begann das Lager etwas später oder gar nicht, coronabedingt. Es war eine lange Anreise mit dem Car aber mit schönen Aussichten. Nach 4 Stunden erreichten wir Zuoz. Das Lagerhaus war sehr toll. Es hatte Abteilungen für Mädchen und Jungs, einen grossen Speisesaal und zwei Aufenthaltsräume. Das Essen war immer sehr lecker. Es gab jeden Abend ein Abendprogramm, beispielsweise eine Lagerhausolympiade, ein Spielabend oder eine Disco. Am Dienstag war das Wetter am schlechtesten. An den restlichen Tag war das Wetter durchgezogen. Wir fuhren in Zuoz und St. Moritz Ski. Dies waren super Skigebiete mit schöner Aussicht. Es gab unterschiedliche Gruppen, wo die Schüler gemäss ihrem Können eingeteilt wurden. Im Skilager betreuten uns auch externe Leiter. Leider gab es einige Unfälle, aber keine schlimmen. So war das Lager sehr schnell wieder zu Ende.

(Simona und Reyanka)

Wintersportlager Zuoz 2022

Es war ein tolles Skilager und hat uns viel Spass gemacht. Wir fuhren jeden Tag Ski, auch wenn das Wetter schlecht war. Wir hatten tolle Skileiter, die uns neue Sachen beigebracht haben, damit wir uns beim Skifahren verbesserten. Die zwei, drei Stunden auf den Langlaufskis waren eine großartige Erfahrung. Das Küchenteam hat uns mit leckerem Essen verwöhnt. Dank dem Testen durften wir im Lagerhaus ohne Maske herumlaufen. Das Jassen, die Lager-Olympiade und der Rundgang durch das Dörfchen waren coole Abendprogramme, die wir nie vergessen werden.



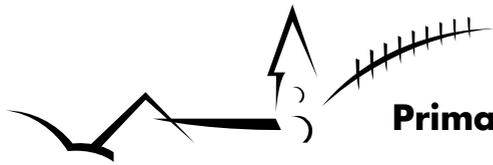
Die Carfahrten waren zwar lang, aber abwechslungsreich. Leider gab es auch Ämtli, aber das gehört nun mal zu einem Lager. Im Zug zum Skigebiet Corviglia (St. Moritz) machten wir Party. Am letzten Abend veranstalteten wir eine Disco, welche die Lagerwoche zu einem passenden Abschluss brachte. Leider verging die Lagerwoche wie im Flug.

(Fabio und Quentin)

Skilager in Zuoz

Diese Skilager war sehr cool, aber auch ganz anders als alle anderen, welche wir je zuvor hatten. Denn wir mussten uns am ersten Tag vor der Abreise und am Mittwoch auf Covid 19 testen lassen. Trotz dieser Umstände konnten wir ein sehr schönes Skilager erleben und viele tolle Erinnerungen mitnehmen. Dazu gehört beispielsweise das leckere Essen, welches uns fast immer zur Verfügung stand und uns sehr verwöhnt hat. Dazu kamen die speziellen Abendprogramme wie die Skilager-Olympiade oder die Disco am letzten Abend. Das Skifahren in Zuoz war sehr lustig, denn der erste Sessellift hat uns immer richtig abgeschossen. Das Fahren im Skigebiet Corviglia hat uns an Tagen mit guter Sicht unglaublich gut gefallen. Die paar Stunden auf den Langlaufskiern waren für alle eine wertvolle Erfahrung. Allerdings gab es auch Vorfälle, welche die Stimmung kurz dämpften, wie zwei Verletzungen und ein Helikoptereinsatz. Es gab aber auch Dinge, welche von manchen lustig und von anderen als lästig empfunden wurden, zum Beispiel das Ämtchen WC Putzen. Trotz allem ist dieses Lager eine unglaublich schöne Erinnerung für uns. Bedanken wollen wir uns noch bei dem großartigen Koch-Team, welches rund um die Uhr am Kochen war und den fürsorglichen Begleitern, welche immer für uns da waren, egal ob auf oder abseits der Pisten.

(Miro und Simon)



Weiterhin die Zuversicht behalten...

Klimaveränderung, Umweltverschmutzung, Coronapandemie oder jüngst der schreckliche Angriff seitens des russischen Diktators auf die Ukraine, dies nur ein paar extreme Herausforderungen, die auch gedanklich vor der Schule nicht halt machen...

Diese Themen beschäftigen unsere Kinder, je nach Alter und Entwicklung unterschiedlich intensiv. Gerade letzteres Ereignis ist bei einigen Schülerinnen und Schülern omnipräsent. Die Schule hat die Aufgabe, einerseits genau hinzuhören und hinzuschauen und sich den Fragen und Erklärungen der Kinder, aber auch deren Sorgen und Ängsten anzunehmen. Wichtig erscheint mir, dass trotz aller Bedenken und Unsicherheiten die Zuversicht vermittelt wird, Herausforderungen, egal welcher Art, miteinander lösen zu können. Dies bedingt ein offenes, ehrliches, aber auch engagiertes, wertschätzendes und pragmatisches Aufeinander Zugehen.

Es ist erstaunlich, über welch objektiven Gerechtigkeitssinn bereits Kindergartenkinder verfügen. In die persönlichen Diskussionen mit den Kindern gehören auch Themen, die alles andere als erfreulich sind. Dabei liegt es einerseits an den Lehrpersonen, die Aktualitäten geschickt und methodisch-didaktisch der Entwicklungsstufe entsprechend in das Unterrichtsgeschehen einzubauen, andererseits ist eben auch die Sensibilität seitens der Pädagoginnen und Pädagogen gefragt, um die Kinder mit ihren Fragen und Sorgen abzuholen. So gilt es stets dem Paradigma «Störungen haben Vorrang» die notwendige Beachtung zu schenken. Ein ideales Mittelmaß, sich mit diesen, oftmals sehr unschönen und belastenden Ereignissen auseinanderzusetzen und trotzdem auf den geordneten und geplanten Themenkatalog wieder zurückzukommen, benötigt ein adäquates Fingerspitzengefühl seitens der Lehrpersonen.

Und nichtsdestotrotz muss, bei allen negativen Einflüssen und unschönen Ereignissen, die positive Grundhaltung Bestand haben. Nur so lassen sich die notwendigen Energien bündeln und die persönliche Motivation fördern, die sich dann innerhalb des Schulalltags auf die Kinder überträgt, getreu dem Motto «Nur wer selbst brennt, kann ein Feuer in anderen entfachen...!»

Vielseitiger Schuljahresschluss...

Apropos Brennen: Es steht tatsächlich einmal mehr die letzte Phase des laufenden Schuljahres bevor. Diese subjektive Schnelllebigkeit ist ein Hinweis, dass auch in diesem Jahr, trotz allen Widrigkeiten, sehr umfassend, intensiv und vielseitig gearbeitet worden ist.

Es bleibt kaum Zeit zum Durchatmen. Nach abwechslungsreichen Wochen in der jüngsten Vergangenheit, sind die Vorbereitungen für die letzten Schulwochen sowie für das neue Schuljahr schon seit geraumer Zeit angelaufen. Diese Dichte von Ereignissen erhöht die Anforderungen an uns alle und verlangt zusätzlich Energien, organisatorisches Geschick und Weitsichtigkeit ab. Die allfällige Aufnahme von weiteren Flüchtlingskindern aus der Ukraine ist dabei noch gar nicht berücksichtigt. Stand heute ist nämlich, dass erst ein Kind im Kindergartenalter unsere Schule besucht.

Es wird davon auszugehen sein, dass in den nächsten Wochen weitere Kinder bei uns angemeldet werden. Natürlich werden wir alles daransetzen, dass auch diese Kinder ein Umfeld antreffen, in dem sie Sicherheit, Geborgenheit und



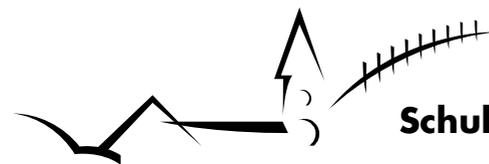
Zuversicht erfahren werden, damit sie sich bei uns persönlich und schulisch weiterentwickeln können.

Das Gute ist sicherlich, dass auch bei uns eins plus eins zwei ergeben oder sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Nebst der Integration in den Stammklassen würden wir auch die benötigte Unterstützung in Sachen 'intensiver Deutschförderung' aufgleisen. Es ist tatsächlich ein Glück, dass wir sowohl in Sachen Infrastruktur als auch personeller Ressourcen und Know-how so vorteilhaft aufgestellt sind.

Besonders erfreulich ist, dass einem geplanten Grossereignis wie das traditionelle Schulfest in diesem Jahr nichts im Wege stehen sollte. Und apropos Anlässe: in den Klassen wurden und werden zahlreiche Lehrausgänge organisiert, auch zu Zeiten von Corona. Manchmal führen diese in die weitere Umgebung, manchmal können die stofflichen 'Outdooraktivitäten' auch in der unmittelbaren Umgebung vom Märstetten stattfinden. Tatsache ist, die Lehrausgänge bereichern den Schulalltag auf etlichen Ebenen. So können die gemachten Erfahrungen dann in der Folge im Schulzimmer bearbeitet werden.

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal, nämlich eine positive Grundhaltung zu wahren und sich immer wieder vor Augen zu führen, dass wir nach wie vor eine der schönsten Aufgaben abdecken dürfen, ist auch in diesem Schuljahr tagtäglich von neuem sichtbar und spürbar. So werden auch inskünftig Begrifflichkeiten wie Dankbarkeit, Bescheidenheit, Bodenständigkeit, Freundlichkeit oder eben positives Denken im Alltag an unserer Primarschule Märstetten mit Inhalten gefüllt. Diese werden bewusst gepflegt und gefördert und den Kindern als wichtige Parameter mit auf ihre weiteren Entwicklungswege mitgegeben, damit im Kontext mit anderen Mitmenschen ein Leben in Zufriedenheit und Harmonie geführt und gestaltet werden kann.

*Michael Frischknecht
Schulleiter*



Schule Ottoberg

Liebe Ottobegerinnen und Ottobeger

Am Mittwoch, 09.03.22, fand wieder unsere Papiersammlung statt. Die Kinder freuen sich immer riesig auf diesen Anlass und geniessen ihn sehr.

Leider zeigt sich in den letzten Jahren, dass die gesammelten Mengen immer kleiner werden. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn wir wieder mehr Papier und Karton sammeln könnten. Wir verstehen, dass es nicht immer möglich ist, das Papier bis zu den Sammeltagen zu lagern. Für die Schule ist es aber eine zusätzliche Einnahmequelle, um zum Beispiel spezielle Sonderwochen, wie «Spiel hoch 4» oder «Elektrizität» finanzieren zu können. Daher sind wir dankbar um jedes Papierbündel mehr.

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest.
Das Ottobeger Lehrerteam*

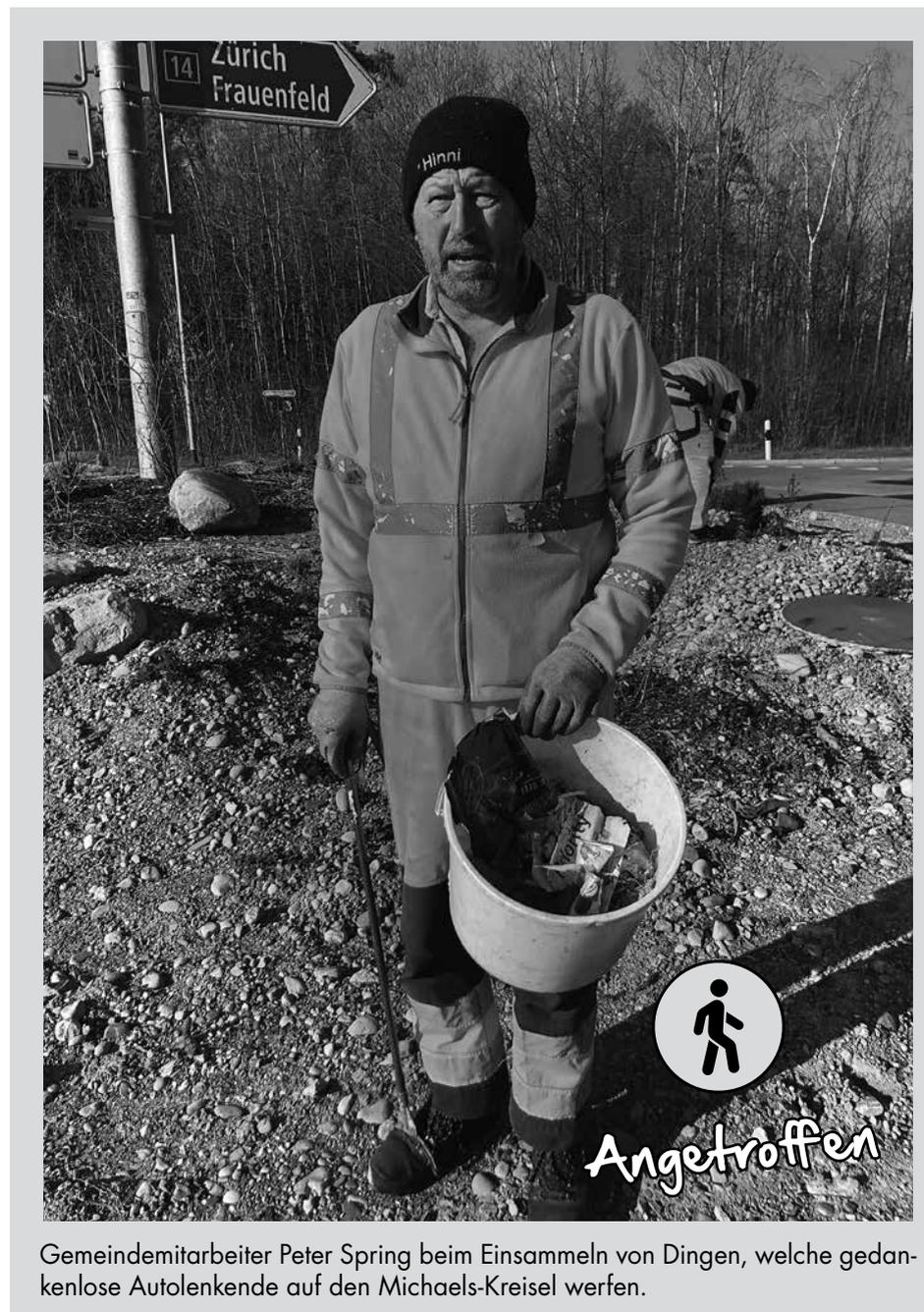
Hier einige Stimmen zur Papiersammlung:

Was gefällt dir bei dem Anlass am besten?

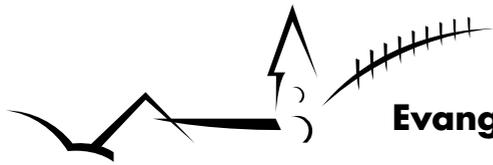
- Dass man immer viel Spass hat.
- Dass man coole Sachen findet.
- Das Traktorfahren ist cool.
- Die Papiersammlung ist sehr toll und ich würde es doof finden, wenn sie ausfallen würde.
- Dass wir nicht richtig Schule haben.
- Mir gefällt, dass wir einander helfen.
- Wenn ich krank bin und nicht dabei sein kann, dann bin ich traurig.
- Sie ist einfach mega cool.
- Toll ist, dass alle zusammenarbeiten.

Das Mäusehaus aus dem Textilen Werken

Inspiziert vom Haus der Mäuse Julia und Sam aus dem Bilderbuch «Das Mäusehaus», wird im Textilen Werken fleissig gearbeitet. In Weinkisten aus Holz erschaffen die Schülerinnen und Schüler ein zu Hause für ihre selbst genähte Maus. Vier Zimmer entstehen in der verschliessbaren Holzkiste. Voller Elan sägen, schneiden, kleben und häkeln die Kinder der 1. – 3. Klassen. Liebevoll gestalten sie Betten, Kommoden und kleben Tapeten an die Wände. Schön sollen es die Mäuse haben! Um Teppiche und Decken herzustellen üben die Kinder das Häkeln. Das Projekt dauert noch bis zum Ende des Schuljahres und bereitet jetzt schon viel Freude.



Gemeindemitarbeiter Peter Spring beim Einsammeln von Dingen, welche gedankenlose Autolenkende auf den Michaels-Kreisel werfen.



Evangelische Kirchgemeinde



Evangelische Kirchgemeinde Märstetten
Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So 1. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst
So 8. Mai	9.30 Uhr	Klangfülle-Gottesdienst
Mi 11. Mai	19.30 Uhr	Vortrag «Frühlingsmusik und Gärtnerwissen» mit Guido Stadelmann in der Chileschür, Wigoltingen
So 15. Mai	9.30 Uhr	Taufgottesdienst, anschliessend Jugendgottesdienst
Mi 18. Mai	9.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2021
Fr 20. Mai	17.30 Uhr	Church 4 Kids
So 22. Mai	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, anschl. Apéro
Do 26. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst an Auffahrt
So 29. Mai	20.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst am Abend
So 5. Juni	9.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
So 12. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So 19. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Bibelübergabe für die 6. Klassen
Fr. 24. Juni	17.30 Uhr	Church 4 Kids
So 26. Juni	20.00 Uhr	Abendgottesdienst

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Alten Kindergarten Ottoberg. Das spezielle Frauen-, Senior*innen- und Jugendtreffprogramm ist auf unserer Website ersichtlich.



Einzelheiten zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf www.evang-maerstetten.ch und auch im Facebook unter www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

Fabio Albrecht	Im Leim 4, Märstetten
Luca Bachmann	Im Wygärtli 10, Märstetten
Fabio Langone	Aachwiese 4, Märstetten
Lukas Leuenberger	Oberäuliweg 3, Märstetten
Nina Pislor	Gartenstr. 7, Märstetten
Jérôme Savioz	Wigoltingerstr. 8, Märstetten
Moritz Stähli	Am Bächli 10, Märstetten
Elena Varela	Sandeggstr. 8, Märstetten
Nadine Zimmermann	Unteräuliweg 2b, Märstetten
Julian Zimmermann	Unteräuliweg 2b, Märstetten

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

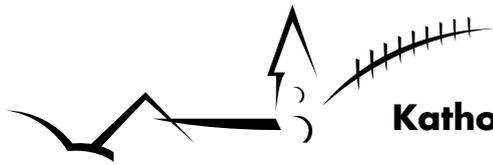
Erlebnis-Seniorenferien in Flims

Vom 8. bis 11. August 2022 laden wir, zusammen mit den Evangelischen Kirchgemeinden Wigoltingen-Raperswilten, und Müllheim zu einer gemeinsamen Reise ein. Wir fahren mit dem Apfelcar ins Hotel Cresta in Flims und geniessen dort unseren Aufenthalt im grosszügigen Zimmern mit Frühstückbuffet und 4-Gang-Nachtessen, lassen die Seele in der Wellness-Anlage baumeln oder unternehmen Ausflüge in der schönen Umgebung. Geistliche Inputs gibt es natürlich auch. Preise und Anmeldeformular auf unserer Webseite. Anmeldungen bis 28. Juni an das Sekretariat der Evang. Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilten, Kirchstr. 1, 8556 Wigoltingen, oder per Mail an daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch

Sommerlager für Jugendliche vom 11. bis 15. Juli 2022

Im Chilewald Büren erleben wir abenteuerliche Tage im Freien mit gemeinsamen Spielen, Aktivitäten und Übernachtung im Zelt. Diese Aktivität wird zusammen mit der Evangelischen Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilten durchgeführt. Dieses Sommerlager ist für Kinder von der 5. – 7. Klasse und kostet 45.– Fr pro Person. Der Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2022.

Kontakt: Angela Bacher-Plüss, Tel. 071 657 15 38,
jugendarbeit@evang-maerstetten.ch



Katholische Kirchgemeinde



www.katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00 Ralf Wagner, Kontakt Märstetten
pfarramt@katholischweinfeld.ch r.wagner@katholischweinfeld.ch

Armin Ruf, Gemeindeleiter Mathäus Varughese, Leitender Priester
a.ruf@katholischweinfeld.ch m.varughese@katholischweinfeld.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Sa 7. Mai 18.30 Eucharistiefeier
Sa 4. Juni 18.30 Eucharistiefeier, zu Gast: Bischof Thomas, Indien
(Heimatbistum von Pfr. Mathäus Varughese)

Unsere Pfarrei-Treffpunkte

Wenn nicht anders angegeben, finden die unten aufgeführten Gottesdienste und Anlässe im Pfarreizentrum Weinfeld.ch statt.

So 1. Mai 18.00 **KAB 1. Maiandacht mit anschliessendem Grill**
Sa 7. Mai 16.00 **Erstkommunion 1. Gruppe**
So 8. Mai 10.00 **Erstkommunion 2. Gruppe**
Mo 9. Mai 19.30 **Maiandacht der Frauengemeinschaften des Pastoralraums**
In der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Sulgen
Di 10. Mai 12.00 **Offener Mittagstisch**
Anmeldung bis 8. Mai an walter.knill@bluewin.ch,
071 622 86 23

Sa 14. Mai 18.30 **Jugendgottesdienst**
So 15. Mai 19.00 **Taizé-Abend in der Kaplanei Weinfeld.ch**
Mo 16. Mai 18.30 **Frauetreff – auf Weinfelder Frauenspur**
Mit Malou Zürcher und Vreni Brenner.
Treffpunkt beim Rathaus.
Mi 18. Mai 14.00 **Maiandacht für Seniorinnen und Senioren in Heldswil**

Sa 21. Mai **Kirchenrestaurierung – Tag der offenen Baustelle**
Das detaillierte Programm finden Sie vorgängig auf unserer Website oder in der Tagespresse. In der Zwischenzeit sind weitere Ausgaben des «Begleiters durch die Bauzeit» erschienen. Informationen zum neuen Boden in der Kirche, zur Restaurierung der Kreuzwegstationen sowie zu den Keramikplatten finden Sie auf der Website oder im Schriftenstand im Pfarreizentrum.

Sa 4. Juni 10.00 **Ökumenischer Pfingstgottesdienst im AZ Weinfeld.ch**

4. – 6. Juni **Jungwacht: Pfingstlager**

So 5. Juni 10.00 **Pfingsten: Festgottesdienst mit Kirchenchor**

Mi 8. Juni 20.15 **Kirchgemeindeversammlung**
Neben der Genehmigung der Rechnung 2021 und den Berichten über das vergangene Jahr wird die Behörde weitere Traktanden zur Beratung vorlegen. Die Botschaft wird fristgerecht zugestellt.

Nach der neuen Kirchgemeindeordnung ist das Protokoll der Versammlungen innert 60 Tagen zu veröffentlichen. Das Protokoll der Budgetgemeinde finden Sie auf der Website unter «Kirchgemeinderat». Dort werden jeweils auch die detaillierten Angaben zu Budget und Rechnung publiziert.

- So 12. Juni 11.00 **Einelterntreff in Weinfeldern**
Anmeldung bis 6. Juni an:
martin.kohlbrenner@bluewin.ch, 071 640 00 84
- Mo 13. Juni 14.00 **Frauengemeinschaft «Lismi-Treff»**
- Di 14. Juni 12.00 **Offener Mittagstisch**
Anmeldung bis 12. Juni an:
walter.knill@bluewin.ch, 071 622 86 23
- So 19. Juni 10.00 **Pastoralraumfest**
Kath. Kirche St. Mauritius, Berg
- 11.30 – 16.00 **World Café – Wo du mitwirken und etwas verändern kannst**
Fühlst du dich wahrgenommen in der Kirche? Würdest du gerne mit anderen diskutieren, was verändert werden muss? Wir bieten dir die Gelegenheit, dich mit anderen jungen Menschen aus Weinfeldern, Sulgen, Berg und Umgebung auszutauschen und konkrete Ideen für Anlässe, Aktivitäten oder Veränderungen zu entwickeln. Für Junge Menschen im Pastoralraum TG Mitte zwischen 17 – 29 Jahren.
- 19.00 **Taizé-Abend**, Kaplanei Weinfeldern
- Mi 22. Juni 19.30 **Frauetreff: Feng Shui Vortrag mit Ulrike Bierl**
- Fr 24. Juni 18.30 **Fest der Ehejubilare**
Die Jubilare erhalten eine persönliche Anmeldung. Bei Unsicherheiten melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat.
- So 26. Juni 10.00 **Patrozinium**
Neben Jesus und Maria ist Johannes der Einzige, dessen Geburtstag gefeiert wird, woran seine besondere heilsgeschichtliche Bedeutung deutlich wird. Dieses Fest zu Ehren unseres Kirchenpatrons ist ein Höhepunkt im Kirchenjahr. Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir in diesem Jahr unter freiem Himmel den Gottesdienst und den anschließenden Aperó anbieten.
- 10.00 **Chinderfiir**



SELBSTHILFETHURGAU

Frühling weckt Energie für einen Austausch in einer Selbsthilfegruppe. Neuland entdecken und zielorientiert gemeinsam Wege finden. Rufen Sie an, wir beraten sie gerne.

Bestehende Selbsthilfegruppen und Gruppen im Aufbau

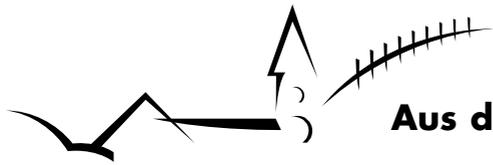
Betroffene

- Eltern drogenabhängiger Kinder (jedes Alter)
- Arbeitslos 55+
- Soziale Ängstlichkeit
- Narzissmus
- Teenie-Mütter
- Papillon Thurgau
- Mobbing (virtuell)
- Chronische Schmerzen
- Atemnot
- Trauertreff Frauenfeld
- Herzpatienten - Koronara
- Angst&Panik
- Alleinerziehende / Einelterntreff

Angehörige

- Depression
- Eltern von Kindern mit Allergien
- Eltern von Kindern mit ADHS
- Co-Abhängigkeit
- Angehörige von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite: www.selbsthilfe-tg.ch
Information, Vermittlung und Beratung
Telefon 071 620 10 00 | info@selbsthilfe-tg.ch



Aus den Vereinen

74. Jahresversammlung der Männerriege Märstetten 18. Februar 2022, Station 31, Märstetten



Glücklich, dass wir uns dieses Jahr wieder zur Jahresversammlung treffen dürfen – und dank den gelockerten Coronamassnahmen sogar ohne Maske – begrüsst Präsident Edi Keck die vielen anwesenden Männerturner, Gönner und Gäste. Wir gedenken Markus Grünenfelder, der im letzten Jahr verstorben ist. Markus war ein begeisterter Männerturner und Faustballspieler. Er hinterlässt auch in unserem Verein eine grosse Lücke.

Nach dem feinen Nachtessen sind wir bereit für den offiziellen Teil der Versammlung, welche mit dem traditionellen Männerriegegenlied ihren Auftakt nimmt. In seinem Jahresbericht weist Edi Keck auf die wegen Corona erschwerte Situation und ihre Auswirkungen auf den Turnbetrieb hin. Das Turnen wurde am Anfang des Jahres durch Ausmärsche ersetzt, viele Anlässe wurden im Winter und Frühling abgesagt und aus der Teilnahme am Turnfest in Benken wurde auch nichts. Im Sommer entspannte sich die Lage. So konnten wir im Juli unser Faust- und Volleyballturnier durchführen. Der absolute Höhepunkt des Jahres war aber unsere viertägige Vereinsreise ins Zillertal. Vielen herzlichen Dank an den Organisator Max Brenner. Der Ausmarsch im November führte uns auf den Ottoberg ins Restaurant Haldenhof.



Zusammen mit dem FTV verbrachten wir den Chlausabend im Ausstellungsraum der Schreinerei Heer. Gegen Ende des Jahres verschlechterte sich die Corona-situation und die Zertifikatspflicht wurde eingeführt. Alle hoffen nun auf normale Zeiten, ohne Corona und Einschränkungen!

Auch die Turnleiter weisen in ihrem Jahresbericht auf die schwierige Lage hin. Trotzdem konnte der Turnbetrieb immer aufrecht erhalten werden, auch wenn manchmal nur Nachtwanderungen rund



um Märstetten möglich waren. Mit Beat Jordi und Stefan Scherrer wurde das Leiterteam perfekt ergänzt. Der Fausbballverantwortliche Dani Bienst berichtet über die besuchten Turniere und die Wintermeisterschaft, welche in Märstetten ihren Abschluss fand.

Kassier Markus Held präsentiert die Jahresrechnung. Sie weist ein kleines Minus auf und auch das Budget rechnet mit einem kleinen Defizit. Der Vorstand wird wiedergewählt und als Ersatz für Fredy Häberlin stellt sich Bernd Debrunner als Revisor zur Verfügung. Auf die Informationen zum Jahresprogramm folgt die ersehnte Rangverkündigung unserer Vereinsmeisterschaft. Ein spannendes Buchstabenquiz führt zur Rangliste: 1. Rang Kurt Aus der Au, 2. Rang Max Brenner, 3. Rang Beat Jordi. Als Neumitglied heissen wir Geri Pislor willkommen. Hans Storrer und Fredy Häberlin sind aus unserem Verein ausgetreten. Albert Müller, Ruedi Rügger und Martin Klink wechseln zu den Gönnern. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wird Dieter Brucker und für 35 Jahre Otto Zenger geehrt.

Voranzeige: Samstag, 9. Juli 2022 Weitsicht Märstetten 24. Faust- und Volleyballturnier

Organisation: Männerriege Märstetten
Für das Mixed-Volleyball-Turnier suchen wir Mannschaften aus Dorfvereinen und -Quartieren. Wir freuen uns auf euch und auf viele Zuschauer, welche wir gerne in unserer Festwirtschaft verwöhnen.
Kontaktperson: Dani Bienst, daniel.bienst@gmail.com

Ruedi Rügger tritt von seiner Funktion als Materialwart zurück. Seine grossen Verdienste für unseren Verein werden mit einem Geschenk und einem grossen Applaus verdankt. Barbara Bürki (DTV) erwähnt, dass alle DTV-Frauen aus dem Verein ausgetreten sind und individuell zum FTV wechseln. Sie ermuntert alle, das geplante Schauturnen zu besuchen. Jan Grünenfelder (TV) dankt der Männerriege für die grosse Anteilnahme beim Abschied von seinem Vater Markus. Er wünscht allen ein gesundes und unfallfreies Turnjahr. Martin Boltshauer überbringt die Grüsse des Gemeinderates Märstetten. Er weist darauf hin, dass sich Märstetten für „Schweiz bewegt“ angemeldet hat. Start ist am 1. Mai mit einer Wanderung.

Am Versammlungsende dankt der Präsident Edi Keck allen Mitgliedern für ihren Einsatz und den fleissigen Turnstundenbesuch und dem Vorstand für die aktive Mitarbeit.

www.maennerriegemaerstetten.ch

Heinz Schläpfer, Aktuar



Kantonaler MUKI - KITU - TAG in Märstetten **Samstag, 21. Mai 2022 von 9.00 - 16.00 Uhr**

Der Frauenturnverein Märstetten führt dieses Jahr den Kantonalen MUKI-KITU-TAG durch. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Kleinsten (ca. 300 Kinder) bei ihren Wettkämpfen. Am Nachmittag Pendelstafetten und Rangverkündigung.

Bei schlechtem Wetter finden die Wettkämpfe in den Turnhallen Weitsicht (Muki) und Regelwiesen (Kitu) statt.

Festwirtschaft vom FTV geführt, ist vorhanden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Der FC Märstetten feiert am 11. Juni 2022 sein 10-jähriges Jubiläum mit einem Fest. Alle sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Den ganzen Tag über finden in der Weitsicht Fussballspiele statt. Sämtliche Juniorenmannschaften werden Spiele gegen Teams des FC Weinfelden-Bürglen austragen. Zum Abschluss des Tages messen sich auch unsere Trainerinnen und Trainer in einem Plausch-Match gegen die FCM-Eltern-Auswahl. Für Unterhaltung ist den ganzen Tag gesorgt! Unsere Festwirtschaft verpflegt Besucherinnen und Besucher tagsüber im FCM-Festzelt. Ein Barbetrieb am Abend schliesst dann unseren Jubiläumstag in der Weitsicht ab.

WIR FREUEN UNS AUF SIE! BESUCHEN SIE UNS AM SAMSTAG 11. JUNI 2022.

PROGRAMM

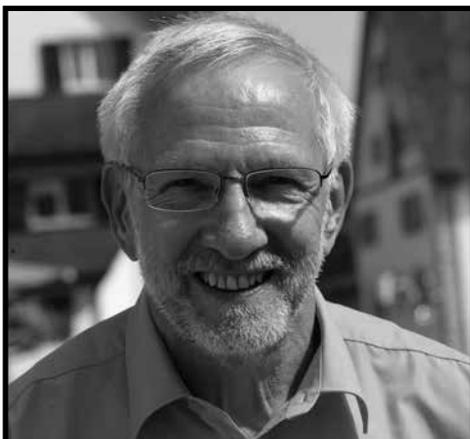
08.00 – 09.30 Uhr	Bambini & F-Junioren
10.00 – 11.30 Uhr	E-Junioren
11.30 Uhr	Apéro für Sponsoren und Gönner
12.00 – 13.30 Uhr	FF12 Spiel (Mädchenfussball)
14.00 – 15.45 Uhr	D-Junioren, Meisterschaftsspiel gegen den FCWB
16.00 – 17.45 Uhr	C-Junioren, Freundschaftsspiel gegen den FCWB
18.00 – 19.00 Uhr	FCM-Trainer : Auswahl FCM-Eltern & Freunde
19.00 Uhr	Barbetrieb im Festzelt

Wir freuen uns auf einen ganzen Tag voller Sport, Spiel, Spass und Party!

FC Märstetten

Gedanken an Sänger Peter Jünger (Im Chor Ottoberg von 2008 – 2022)

„Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder...“. Welcher Sänger kennt es nicht, dieses deutsche Volkslied. Peter Jünger kannte es auch, und er sang gerne in froher Runde...oft auch noch zu später Stunde. Er liess sich gerne nieder, wo man sang. Nebst allen seinen verantwortungsvollen Ämtern, liebte er aber auch die Geselligkeit. „Komm doch zu uns in den Chor Ottoberg, deine liebe Frau Vreni singt ja schon seit dem Jahr 1999 mit“, eine Frage, die immer wieder an Peter gestellt wurde. Doch am Probeabend, dienstags, war - und ist immer noch - Sitzung des Weinfelder Gemeinderates, und anschliessend „schöpferischer Ausgang“. Da wollte Peter natürlich nicht fehlen! Doch der Tag kam. Er verabschiedete sich in der Gemeindeexekutive, und wir freuten uns, dass er zu uns kam und empfangen ihn mit offenen Armen im Frauen- und Männerchor Ottoberg. Er mischte sich in der vorderen Reihe der Tenöre ein,...und wenig rechts von ihm, in der Reihe der Altistinnen, sang - und wird nach der ersten Trauerzeit sicher wieder singen - seine Vreni. Oftmals wechselten sie ihre Blicke, und ein Lächeln huschte über ihre Gesichter, doch nie kam es zu bösen oder vorwurfsvollen Blicken oder zu kritisierenden Worten, wie es bei anderen Sängerpaaren ab und zu mal vorkommt!



Fein war seine Stimme, so fein und einfühlsam, wie der Mensch Peter Jünger war. Trotz seinem Amt als Statthalter, als Parlamentarier, als Gemeinderat, trotz seinen vielen Engagements stellte er sich nie in den Mittelpunkt oder laut in den Vordergrund. Und so wie er sich in der Öffentlichkeit, in lokalen und kantonalen Vereinen engagierte, tat er es auch in unserem Chor. In den vierzehn Chorjahren war er während sieben Jahren unser äusserst versierter und gewissenhafter Kassier. Er baute unsere Homepage auf, gestaltete und verwaltete sie mit viel Herzblut und hielt sie immer wieder à jour. Er brannte vor den Konzerten jeweils CD's der einzelnen Stimmen, die unsere Dirigentin auf einen Stick sang, damit wir zu Hause die Lieder üben konnten. Er war der Festwirt an unseren Unterhaltungen oder anderen Choranlässen. Auch war er unser Chor-Fotograf und „schoss“ Bilder, die er auf der Homepage in Bildergalerien darstellte. Überhaupt, er war da, wenn man ihn brauchte, als kenne er kein Nein! Ein Mann für - fast - alle Fälle!

Seine Stimme ist nun leider viel zu früh erloschen. In seinen Lieblingsliedern jedoch - aber nicht nur bei denen - wird seine Stimme weiterhin mitschwingen und seine Chorfreundschaft, und seine Geselligkeit im „Ausgang“ nach dem Singen werden in uns weiterleben, und er wird uns in lieber und guter Erinnerung bleiben. Und so wie beim „Lerchengesang“ - Text von Ludwig Uhland und Melodie von Felix Mendelssohn -, eines seiner Lieblingslieder, wo Peter jeweils seine Stimme mitschwingen liess, so wie die der Lerche, die sich mit ihrem Gesang, mit ihrem hellen Klang mit Wonne durch die Wolken zur Sonne, zum Himmel schwingt. Ob Peter unsere Stimmen auch weiterhin hören wird? Oder ob er uns von OBEN zusingt: Schön war's mit euch! Singt weiter, singen ist und bleibt Balsam für Herz und Seele.

Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg, Fredy Lüthy

Platzkonzerte 2022 der Musikgesellschaft Märstetten

Dienstag, 21. Juni 2022, 20.00 Uhr

Platzkonzert Amlikon

(Restaurant Friedberg, voraussichtlich bei jedem Wetter)

Dienstag, 28. Juni 2022, 20.00 Uhr

Platzkonzert Wagerswil

(nur bei schönem Wetter)

Dienstag, 05. Juli 2022, 20.00 Uhr

Platzkonzert Engwilen

(nur bei schönem Wetter)

Freitag, 19. August 2022, 20.00 Uhr

Platzkonzert Märstetten

(am Vereinscup der Schützen Märstetten, nur bei schönem Wetter)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Musikgesellschaft Märstetten





Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt und hast Interesse die Faszination Schiesssport genauer kennenzulernen?

Wir bieten Euch auch in diesem Jahr die ideale Möglichkeit den 300m Schiesssport näher kennen zu lernen.

Unter Aufsicht unserer erfahrenen Schützenmeister, Betreuer und Jungschützenleiter, führen wir auf unserer Schiessanlage den alljährlichen Jungschützenkurs durch.

Was: Infoabend mit 1. Schiessen
Wann: Mittwoch, 04. Mai 2022 - 18.30 Uhr
Wo genau: 300m Schiessanlage Märstetten
Bemerkung: Sportgerät, Munition und Gehörschutz werden durch uns gestellt

Mir freued üs uf Euch!

Unser Hobby sucht Dich!

**Indoorsport und doch draussen!
Mit Präzision und Geduld zum Volltreffer!
Vereinskultur seit 1839!**

Komm Doch vorbei, schau uns über die Schulter und selber durch's Visier des Sturmgewehrs.

**Am Mittwoch, 04. Mai 2022 ab 18.30Uhr
300m Schiessanlage Märstetten**

Sportgerät, Gehörschutz, Munition
und Schützenstube sind für Dich bereit!

Schützenverein Märstetten – Tradition seit 1839



Wir sind online!

Unsere neue Homepage ist online! Möchten Sie das grosse Fest als Helfer/in unterstützen oder sind Sie an einer Zusammenarbeit im Bereich Sponsoring interessiert? Melden Sie sich schon jetzt unter www.tkmf2023.ch!

Unser Organisationskomitee



Obere Reihe: Patrick Spiri, OK-Präsident, Stephanie König, Sekretariat, PR und Festführer, Ruedi Zeller, Festbetrieb, Katrin Beerli, Finanzen und Sponsoring
Untere Reihe: Ruth Gubler, Vertretung TKMV, Claudio Tschirren, Bau und Infrastruktur, Nadine Knus, Personal/Helfer

Weiter Informationen und alle Kontaktdaten sind auf der neuen Homepage zu finden.

OK Thurgauer Kantonal Musikfest

Jahresversammlung DTV Märstetten

Nach einem Jahr Unterburch begrüste Barbara Bürki am 11. März alle Turnerinnen und Gäste sowie die Ehrenmitglieder im Restaurant Thurberg zur 59. Jahresversammlung des DTV Märstetten.

Dieses Jahr gibt es, aufgrund der letztjährig schriftlich ausgefallenen Abstimmung, einiges nachzuholen. Alle Berichte, welche im Jahresbüchlein abgedruckt waren, wurden mit einem Applaus genehmigt und verdankt. Auch der Bericht der Präsidentin, welcher mit einem kleinen Nachtrag komplettiert wurde, wurde von der Versammlung genehmigt.

Seit der Gründung im Jahr 1989 und anfänglich vielen Gemeinsamkeiten mit der Frauengruppe des DTV, haben sich diese in den letzten Jahren immer mehr reduziert und der gemeinsame Vorstand war letztlich noch das einzige Gemeinsame und Bindeglied zwischen den beiden Gruppen DTV Aktive und DTV Frauen.

Die Interessen und Ideen gingen aber auch da auseinander. Aufgrund dessen hat sich die Frauengruppe per 31.12.21 aufgelöst. Mit dem Wechsel des Trainingabends auf den Donnerstag erfolgte bereits im Jahr 2020 die erste Annäherung zum Frauenturnverein. Zusammen werden sie nun einige Schnuppertrainings besuchen und den gemeinsamen Übertritt angehen. Wir wünschen Euch alles Gute!



Der neue Vorstand v.l. Michelle Aus der Au, Fabienne Müller, Natalie Deutsch, Morena di Nardo und Fabienne Müllhaupt



Die Ehrenmitglieder(v.l.) Vanessa Schmid, Kathrin Gerster, Martina Müller, Marlene Hugentobler, Sabrina Thurnheer und Sabrina Wäspe

In diesem Jahr darf der Damenturnverein Märstetten zwei neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen. Neu dabei sind Cristina Lázaro und als Mitturnerin dabei ist Elin Eichmann. Nebst den Austritten der Frauengruppe verzeichnet der Verein dieses Jahr vier weitere Austritte.

Zudem haben wir einen regen Wechsel im Vorstand. Patricia Steinmann, die seit sieben Jahren unsere zuverlässige, motivierte und aktive Oberturnerin ist, tritt von ihrem Amt zurück und übergibt an Morena Di Nardo, die schon voll im Leiterteam engagiert ist. Auch unsere Präsidentin, die seit acht Jahren amtiert gibt ihren Posten ab. Natalie Deutsch, unsere Aktuarin, wurde von der Versammlung zur neuen Präsidentin gewählt.

Fabienne Müller, die aktiv bei unserer Jugend tätig ist, stellt sich als Aktuarin zur Verfügung und wurde von der Versammlung gewählt. Es werden individuelle und emotionale Verabschiedungen durch den Vorstand gemacht und allen für ihre Arbeit und ihren Einsatz gedankt. Der restliche Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Durch das Auflösen der DTV Frauen wird der Vorstand auf fünf Personen reduziert. Anschliessend durften viele langjährige Turnerinnen geehrt werden. 10 Jahre: Tamara Läubli, 20 Jahre: Delia Dürig, Kathrin Germann, Marlene Hugentobler, Martina Müller

Vom letzten Jahr wurden zudem noch geehrt: 10 Jahre: Michelle Aus der Au, Patricia Steinmann, Jasmin Wiget, 15 Jahre: Barbara Bürki, Vanessa Schmid, Sabrina Wäspe, 20 Jahre: Kathrin Gerster

Allen Jubilarinnen wurde gratuliert und ein blumiges Geschenk überreicht. Nebst den Jubilarinnen dürfen wir in diesem Jahr Vanessa Schmid und vom letzten Jahr nachholend Martina Müller, Delia Dürig, Marlene Hugentobler, Sabrina Thurnheer, Kathrin Gerster und Sabrina Wäspe zu Ehrenmitgliedern ernennen. Ihnen wird für die viel geleistete Arbeit und ihr Engagement im Vereinsleben, sowie für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt. Nebst der Gratulation erhalten sie von der Präsidentin eine Urkunde.

Nach unserem gemeinsam gesungenen Turnerlied, schliesst die Präsidentin Barbara Bürki, die diesjährige, emotionale Versammlung.

Die Aktuarin Natalie Deutsch



Wir sind auch in diesem Jahr mit der Dachboden-Brocki wieder am Flohmarkt in Weinfelden vertreten. Der Flohmarkt findet jeden letzten Samstag im Monat von März bis Oktober statt (ausser September).

Wir würden uns über einen Besuch von Ihnen freuen.

Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Unser Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten

SCHLUSSGEDANKE

Falsche Freunde kommen und gehen. Wahre Freunde bleiben eine Ewigkeit!

Unno dazumal



Das Märstetter Gewerbe präsentiert sich an der WGG 1976.



Bild des Monats

Die Osterarbeit ist vorbei -
jetzt geniessen wir die ruhigere Zeit

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Mürstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Mürstetten, 8560 Mürstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Dienstag, 7. Juni 2022	Nummer 186	für Juli und August 2022
Freitag, 12. August 2022	Nummer 187	für September und Oktober 2022
Freitag, 7. Oktober 2022	Nummer 188	für Nov. und Dez. 2022
Dienstag, 22. November 2022	Nummer 189	für Januar und Februar 2023

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Mürstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2022

Mai 2022

Montag, 09.05.2022 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.
Freitag, 13.05.2022	Altpapiersammlung Märsätterten
Samstag, 14.05.2022	Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen.
Montag, 23.05.2022 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.

Juni 2022

Montag, 13.06.2022 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.
Montag, 27.06.2022 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.

Kehrichtsammlung über Pfingsten

Die Kehrichtabfuhr am Pfingstmontag, 6. Juni 2022 fällt aus. Ersatzmässig findet die Kehrichtsammlung am Dienstag, 7. Juni 2022 statt.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli Arzt für allgemeine Medizin FMH	Telefon 071 657 15 15
Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märsätterten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Kurt Gremlich, Raperswil	052 763 33 39
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märsätterten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Thurgau Ost, Amriswil	058 345 16 45
Einwohnerdienste Weinfelden	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märsätterten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märsätterten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

